

Nr.
170



HERTHA

Kurier

Oktober 2017

29. Jahrgang

Mit Berichten aus dem Verein und Otzer Dorfgeschehen

Belohnungsnachmittag zur Jazz-Dance-Show

SuperFly - ein gelungener Abschluss

Ja, unsere Tanzshow „Moments of Life“ ist schon ein paar Tage her, doch ist es nie zu spät sich etwas zur Belohnung zu gönnen. Also haben wir uns als Ausklang für unsere gelungene Show überlegt, nochmal eine Gemeinschaftsaktion zu starten.

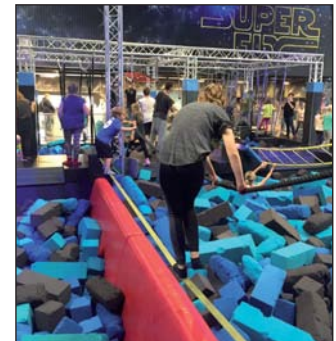
Unser Ziel: das SuperFly in Hannover. Am 9. September haben wir mit insgesamt 58 Tänzerinnen (und einem Tänzer) den Trampolin-Park in Hannover gestürmt und

gezeigt, dass wir nicht nur tanzen, sondern auch hüpfen können!

Es war ein großer Spaß, die vielen unterschiedlichen Riesen-Trampoline auszuprobieren und sich in diverse Schaumstoffbecken fallen zu lassen. Für Groß und Klein war jede Menge Aktion geboten. Nach 90 Minuten fröhlichem Herumhopsen waren wir alle fix und fertig, aber auch glücklich und zufrieden mit unserer tollen Gemeinschaftsaktion. :)



Danke auch noch einmal an die Eltern, die uns als Aufsichtspersonen und „Taxifahrer“ begleitet haben!
Meike



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



Hausverwaltung Schäfer
 Ringstrasse 3
 31275 Lehrte
 www.wohnung-in-lehrte.de
 Tel. 05132 - 55 30 5
 Di./Do. 15.00 - 17.30

In eigener Sache

An alle Mitglieder:

Bitte informiert mich sofort, wenn es Veränderungen gibt, die für die Mitglieder dabei wichtig sind, also z. B.

- Namensänderung (Heirat),
- Adresse (Umzug),
- Tel.-Nummer,
- Bankverbindung

Britta Heuer,
 Mitgliederwesen SV Hertha Otze
 Weferlingser Weg 54
 Telefon: 05136-896080,
 E-Mail: heuer.britta@htp-tel.de

Spielersuche

Für die laufende Saison suchen wir noch Spieler für die 1. Herren (1. Kreisklasse).

Trainingstage
 für Interessenten
 Dienstags + donnerstags
 19.00 - 20.30

Michael Hoffmeister
 0170 - 1835500

HERTHA Heimat Kurier Kunde

Wo steht dieser umgeknickte Baum?



Auflösung aus HK 169:
Wo ist diese Holzschrift in Otze?



Über dem Eingang zum Backhaus auf dem historischen Otzer Dorfplatz

Inhalt

- 1 SuperFly - ein gelungener Abschluss
- 2 Inhalt/HK-Heimat-Kunde/Impressum/Werbung
- 3 Bundestagsabgeordneter in Otze
- 4-6 Frauen-Fußb.: Neues System u.v.m.
- 7 AH startet in die neue Saison
- 8 Neuer Abt.-Leiter Fußball Carsten Klein / Schiedsrichter-Ansetzungen
- 9 Aus dem Leitungsteam: HK bald Geschichte?
- 10 Tennis: Herren sind aufgestiegen / Winterfestmachen
- 11 Hertha-Adressen / JD-Auftritte Otzer Woche
- 12 JD: FaN-Haus hat eingeladen / Auftritt in Dachtmissen im Seniorenheim
- 13 JD: Weferlingser Dorffest / Abteilungsversammlung
- 14 Tria: Jens beim Einzelzeitfahren + Celler Triathlon / Fahrt nach Cuxhaven
- 15 Karriereende oder nicht / Lehrter Citylauf
- 16 Allerschwimmen: 3 km in 35 Minuten
- 17 Wedemark-Spaß-Triathlon einziger Wettk.
- 18 André beim Hannover + Sassenburger Tria.
- 19 Triathleten wieder Kartoffelkönige
- 20 Volleyballer feiern bei Essen und Trinken
- 21 Volleby.: Gelungener Saisonstart / Hertha Cup: Gallier erobern Otze
- 22/23 Bildergalerie vom Hertha Cup 2017
- 24 Schützenfest-Nachlese / F 404 Infos
- 25 OTZENIA: Sommer- und Schützenkönige
- 26 TTC: Vorgabe-Turnier / Auf dem Kartoffelfeld.
- 27 Nachruf / Neue Mitglieder / Otzer Termine
- 28 Geburtstage November +Dezember 2017 / Wir gratulieren

Der HERTHA-Kurier hat eine eigene E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken.

Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

City Schnellendienst Schließanlagen GmbH



www.cssbu.de
 Telefon: (0 51 36) 97 74 83

Vor dem Celler Tor 73
 31303 Burgdorf

Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
 Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

• Qualitätskartoffeln,
 • Speise- u. Zier-
kürbisse aus
 eigenem Anbau,
 • herbstl. Blumen
 und vieles mehr!

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
 Weferlingser Weg 8
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
 Berghop 9
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 7445
mueller-pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
 Celler Weg 23
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
 Varrel 1
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 8 38 93
ironman.dobel@web.de

DRUCK-AUFTRAGGEBER

Helge Steinecke
 Celler Weg 11
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
 Weferlingser Weg 34 a
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:

Julien Bazmann (05136) 881978
 Hannah Märkert (05136) 9723306
 (Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
 IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
 BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO

Bundestagsabgeordneter in Otze

Dr. Hendrik Hoppenstedt in der Blockhütte

Auf Einladung der Ortsbürgermeisterin Ulla Träger weilte der Bundestagsabgeordnete Dr. Hendrik Hoppenstedt am 26. Juli in Otze. Nach einem Informationsaustausch mit der „Bürgerinitiative Otze Schiene“ (BIOS) beteiligte er sich an einer Gesprächsrunde in der Blockhütte auf dem Tennisgelände. Dabei wurden die Brennpunkte, die sich bei der Sporthallennutzung durch Schule, Kita und Sportvereine ergeben, dargestellt.

Aus Sicht des SV Hertha und des TTC und bei Berücksichtigung diesbezüglicher Belange von Schule und Kindertagesstätte ist die Erweiterung der Sporthallenkapazität (zum Beispiel durch den Anbau einer Gymnastikhalle) eine dringliche Herausforderung, um die akute Raumnot zu beheben. Nur dann lässt sich ein attraktives Sportangebot mit der Aussicht auf eine stabile sowie zukunftsfähige Sportentwicklung in Otze sicherstellen.

Die missliche Situation ist schon länger bekannt und wurde zuletzt bei der Ortsratssitzung am 18. Mai mit einem Antrag an die Stadt Burgdorf massiv vorgetragen. Der Antrag wurde gemeinsam von der Grundschule und dem SV Hertha Otze formuliert und wird vom gesamten Ortsrat nachhaltig unterstützt.
G. Schmidt

Wir leben Handwerk

Heuer

M A L E R M E I S T E R

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



Von links: Carsten Klein, Friedhelm Döbel, Dr. Hendrik Hoppenstedt, Jens Behnsen, Katja Schmuck-Kühn, Ulla Träger, Hartmut Jung, Petra Jung, Gustav Buchholz, Gerhard Schmidt
Foto: O. Sieke



stadtparkasse-burgdorf.de

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



Wenn's um Geld geht

 **Stadtsparkasse
Burgdorf**



Neue Saison für unsere Mädels!!

Am **Mittwoch den 23.08.17** hieß es für unsere Mädels Tasche packen, Haare zusammenbinden und auf zum Spiel. Etwas verspätet stand nun das erste Saisonspiel auf dem Programm.

Neue Saison – neues System – 7er Feld – neue Mitspieler – neue Erfahrungen!!

Der erste Gegner unserer Mädels waren die Hänigserinnen vom **TSV Friesen Hänigsen**. Trotz der Nervosität vor dem Spiel, der ein oder anderen Unstimmigkeiten und Verspätungen, stand unsere Mannschaft um Silke, die in dieser Saison das Kapitänamt übernommen hat, motiviert auf dem Platz.

Im Kader waren: Joanne (Tor), Bianca (Abwehr), Silke (C), Julia, Maxime, Annett, Marieke, Annika (Mittelfeld), Steffi und Nathi (Sturm).

Annett?? JA eine neue Spielerin, die den Weg nach Otze gefunden hat und nun die Mannschaft unterstützt und verstärkt – herzlich willkommen!

Aber nun zum Spiel. Die Zuschauer mussten nicht lange warten... Gleich in der zweiten Minute zappelte das Netz der Hänigserinnen zum ersten Mal. Marieke konnte das Leder nach einer wunderbaren Kom-

bination von Bianca, Silke und Nathi sicher im Tor unterbringen. Das zweite Tor war dann ein Schuss von Bianca selbst, der „vermutlich“ genauso geplant war. Von der Mittellinie aus schloss Bianca in der fünften Minute zum 2:0 Zwischenstand ab. In der zehnten Minute war es Silke, die nach einer Flanke von Maxime erneut das Netz zum Wackeln brachte. Kurz drauf (15. und 28. Minute) konnten wir die Torschützenliste um einen Namen erweitern. Steffi traf zum 4:0 und dann zum 5:0. Die Mädels setzten das Spielsystem um und gaben Steffen keine Möglichkeiten zum Meckern. So war es wieder Marieke, die die Führung nochmal ausbaute. Jetzt soll aber besonders erwähnt werden, dass Annett gleich im ersten Spiel ihr erstes Tor erzielte – 7:0. Die Einkaufspolitik der Hertha sucht seines gleichen.

Unglücklich für die Hänigserinnen fiel dann in der 37. Minute noch ein Eigentor. Zur Pause stand es nun also 8:0 und aus Otzer Sicht war alles gut. Steffen sprach sein Lob aus, ermahnte aber gleichzeitig zu einer konzentrierten zweiten Halbzeit und der Umsetzung des Spielsystems. Gesagt, getan. Unsere Mädels zeigten, was sie konnten und Julia (50. Minute), Silke (54. und 60. Minute), Steffi (65. Minute) und Marieke (80. und 85. Minute) brachten den Ball nach hervorragender Mannschaftsleistung im Tor unter. Zwischendurch kam noch ein weiteres Eigentor dazu. Endstand 15:0 aus der Sicht unserer Mädels.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Einstand in die Saison.

Euer Presseteam

Erstes Heimspiel für unsere Damenmannschaft

Sonntagmittag – noch war alles ruhig in Otze und nichts ließ den Gedanken zu, dass das nächste Spiel der Damenmannschaft anstand. Trotzdem trafen an diesem Tag die Mädels des **Stern Misburg** in Otze ein



um ihr Saisonspiel gegen Silke und Co auf sich zu nehmen. Auch wenn die Stimmung noch sehr aufgeheizt vom letzten Spiel war, konnte man doch deutlich sehen, dass unsere Mädels mit sich und ihren Kräften zu kämpfen hatten. Vor dem Spiel wurde die Mannschaft von Steffen dazu angehalten unbedingt auf das letzte Spiel aufzubauen.

Unsere Mädels liefen heute mit Joanne (Tor), Bianca (Abwehr), Silke (C), Maxime, Julia, Annett, Marieke (Mittelfeld), Steffi, Nathi und Anne (Sturm) auf. Aber so richtig ins Spiel fanden sie nicht. Das Zusammenspiel, das Tempo, der Torabschluss und die Genauigkeit fehlten. Nathi traf in der neunten Minute zum 1:0. Steffen war alles andere als begeistert und wechselte gleich in der zwanzigsten Minute einmal durch, um dem Spiel neuen Schwung zu geben.

Dieser strategische Meisterzug ging aber nur schleppend auf. Trotzdem gelang es unseren Mädels die Führung auszubauen. Steffi traf in der 25. Minute, Nathi in der in der 34. und Silke in der 40. Minute. Zur Halbzeit stand es nun also 4:0.

Steffen machte seine Pausenansage... die Mädels nickten einfach nur und weiter ging es. Leider wissen wir nicht, was Steffen zu seinen Spielerinnen sagte, aber es wirkte auf jeden Fall. So fielen in der 47., in der 49. und in der 52. drei weitere Tore durch Marieke, Silke und Steffi. Die Führung war ausgebaut und ein Statement gesetzt. Jetzt hieß es weiter im Spiel bleiben und das Konzept des Trainers umzusetzen. Marieke und Steffi trafen in der 65. und 76. Minute nochmal. Auch Anne, die heute leider ihr Abschlussspiel

spielte, da sie ein paar Monate auf Reisen geht, traf nochmal das Tor und erzielte den Siegtreffer zum 10:0 Endstand.

Fazit: zu viel Lob tut unseren Mädels nicht gut und die geheimen Ansagen in der Halbzeit wirken Wunder.



Rolläden
Markisen
Kunststofffenster
Alu-Fenster
und Alu-Türen

Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**



FRAUEN-FUSSBALL



30. August Heimspiel am Abend

Flutlicht an und los ging es. Der Gegner heute war der **SV 06 Lehrte**.

Unsere Mädels wollten nun wirklich da weitemachen, wo sie beim letzten Spiel aufgehört hatten.

Immer wieder kommt hier die Frage der Pausenansage auf? Was hat Steffen den Mädels beim letzten Spiel gesagt?

Egal denn es schien zu funktionieren – Marieke und Nathi trafen in der ersten und fünften Minute und zeigten so gleich gemeinsam mit ihrer Mannschaft, dass sie Steffen überzeugen wollten. Das neue Spielsystem lief super – hier ein ganz großes Lob von allen Seiten. So langsam bauen sich die Mädels einen gewissen Respekt vor allem aber auch Anerkennung auf. Vielleicht werden ja so auch noch ein paar andere Leute überzeugt...

Die Mannschaft spielte ihr Ding. Bianca hielt hinten wie gewohnt alles sauber.

In der ersten Halbzeit trafen dann Nathi dreimal (5., 20. und 39. Minute) und Marieke (1. und 37. Minute). Die Mannschaft ging mit einem zufriedenstellenden 5:0 in die Pause. In der zweiten Halbzeit spielten unsere Mädels genauso konzentriert und fokussiert weiter und trafen wie folgt:

46. Minute ein Eigentor der Lehrterinnen,
50. und 55. Minute Marieke
61. und 77. Minute Maxime
64. 70. und 72. Minute Nathi
69. Minute Steffi

Am Ende konnten die Mädels also mehr als zufrieden mit sich und dem Endstand von 14:0 sein.

Steffen sprach nach dem Spiel davon, dass es schön ist, diesen großen Schritt der Verbesserung sehen zu können. Die Mannschaft leistet mit hohem Teamgeist und gegenseitiger Motivation etwas, auf das sie sehr stolz sein können. Auch lobte er Joanne, die bisher noch kein Gegentor kassiert hat.

Weiter so Mädels!!!

Auswärts ohne Steffen

Am Samstag, den **02.09.17** ging es auswärts gegen den **TSV Wettmar**.



**Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten**



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB

HEINRICHSTR. 3a

31303 BURG DORF

Tel. 0 51 36/8 55 82

0171/8 18 05 35

Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de

Steffen war in seinem wohlverdienten Urlaub und gab über Telefon am Morgen letzte Anweisungen an Bianca weiter. Die Nervosität war deutlich spürbar, auch weil die Mädels die voll besetzte Mannschaft der TSV nicht unterschätzen wollten.



Heute im Kader standen: Joanne (Tor), Bianca (Abwehr), Silke, Julia, Maxime, Steffi und Marieke (Mittelfeld), Nathi und Hilke (Sturm).



**Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert**

*Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf*

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



FRAUEN-FUSSBALL



OUTDOOR ADVENTURE



DAMEN- ODER HERREN-GLEITSICHTBRILLE
ALLES KOMPLETT
in Ihrer Sehstärke:
Fassung + Kunststoffgläser
+ Super-Entspiegelung + Hartschicht

nur € 198,-

Fassungen in verschiedenen Farbvarianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht, angefertigt in Ihrer Sehstärke, für klare Sicht in allen Entfernungen.

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28c · 31303 Burgdorf
Tel. 051 36 / 24 34 · Fax 051 36 / 87067
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Nathi und einem vom Marieke stand es nach zwanzig Minuten bereits 0:4 aus Sicht des Gegners. So langsam war die Nervosität verfliegen und die Mädels zeigten, dass sie ihr Spiel selbstbewusst spielen können. Der Ball lief in den eigenen Reihen. Es wurde viel miteinander gesprochen und sich gegenseitig unterstützt. Zehn Minuten vor Ende der ersten Halbzeit gelang es Marieke nochmal den Ball im Tor der TSV unterzubringen. Super verdient durften die Mädels mit einer 5:0 Führung in die Pause.

Nach der Pause wurde umgestellt und unsere angeschlagene Julia sowie Hilke bekamen ihre Spielzeit. Weiterhin

waren die Otzer Mädels sehr konzentriert. Nun war es zweimal Steffi, die das Tor traf. Absolut verdient. Steffi krönte damit Ihre Leistung am heutigen Tage. Sie bereitete bis zu Ihren Treffern alle Tore vor. Zu guter Letzt erhöhte Nathi vier Minuten vor dem Abpfiff auf 8:0 – und dann war Ende. Ein super Leistung Mädels, ihr könnt stolz auf euch sein!!

Am Ende wollen wir noch Steffen zitieren: „Man seid ihr gut. Und wieder zu Null!!! Nun kommt Dollbergen...“

Spitzenspiel im Otzer-Waldparkstadion

Jetzt zum angekündigtem Spitzenspiel von Steffen. Am **13.09.17** ging es im heimischen Stadion gegen den Mitkonkurrenten um die Tabellenspitze, dem **TSV Dollbergen**.

Im Nachhinein waren alle abgekämpft, aber zufrieden.

Nun aber von Anfang an.

Anpfiff. Beide Mannschaften wussten, dass es bei diesem Spiel um mehr als nur drei Punkte ging. Sogar von außerhalb kamen die Trainer der Mannschaften aus der Stafel um sich das Spiel der beiden, vier-Spiele-zwölf-Punkte-Mannschaften, nicht entgehen zu lassen. Die Stimmung war aufgeheizt und der Ehrgeiz trieb die Mädels an. Dann... ein Pfiff, eine der Otzer Spielerinnen lag im Strafraum der Dollbergerinnen am Boden. Strafstoß! Steffen dirigierte seine Mädels und Marieke legte sich den Ball zurecht. Ein Schuss – kein Tor. Leider blieb in diesem Moment der Jubel von den Otzerinnen im Halse stecken und auch der Nachsetzer brachte nicht die zum Greifen nahe Führung. Bianca und Steffen hielten an weiter zu machen und nicht die Köpfe in den Sand zu stecken. Schnell fanden die Mädels zurück in ihren Rhythmus. Das Spitzenspiel ging weiter. Ballbesitz, Zweikämpfe, Laufbereitschaft und Kampfgeist auf beiden Seiten. Dann eine Ecke für Otze. Die Mädels nahmen ihre Positionen ein. Maxime hob den Arm, machte zwei schnelle Schritte und schloss die Ecke... direkt ins Tor wie einst „Mario Basler“! Jubel und das einfach nur verdient. Die Dollbergerinnen ließen das nicht auf sich sitzen und trafen bereits drei Minuten später zum Ausgleich. 1:1. Also wieder alles auf Null und weiter spielen.

Schließlich ging es für alle in die Pause zum Luftholen und Nerven tanken. Kurz nach dem Wiederanpfiff war es unsere Steffi, die erneut zur Führung traf! Das Stadion kochte fast über. Doch der Anschlusstreffer ließ wieder nicht lange auf sich warten. Fünf Minuten nach dem 2:1 glich Dollbergen wieder zum 2:2 aus. Noch 37 Minuten auf der Uhr. Beide Mannschaften spielten auf Sieg und erarbeiteten sich weitere Torchancen die aber nicht genutzt werden konnten.

Am Ende ein hochverdientes Remis!

Bianca rief die Mädels nochmal zusammen. Dieses Mal konnten wir dabei sein und hören was besprochen wurde. Es gab ein verdientes dickes Lob von Steffen und Bianca, die sehr ruhig auf die Mädels einsprachen und das Spiel als absolut spitzenmäßig beschrieben.

Wir können nur sagen: Das war seit Monaten das beste Fußballspiel im Otzer-Waldparkstadion!!! **Euer Presseteam**



Silke sprach vor dem Anpfiff beruhigend auf ihre Mädels ein und forderte die ersten zwanzig Minuten Volldampf, um das Spiel früh unter Kontrolle zu bringen und den Ball in den eigenen Reihen führen zu können. Gesagt getan – mit einem Doppelpack von

HERTHA-Rabatt:
20% sparen!
Gültig bis 31. Dezember 2017

...fit & gesund mit Ihrer

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*

*Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauergünstig-Preisen“ kombinierbar. Ein Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · www.apotheke-schnaith.de

Saisonstart Alte Herren 2017/18

Otzer Altherren starten in die Saison mit zwei Siegen und einer Niederlage

Die Otzer Altherren sind mit zwei Siegen und einer Niederlage in die neue Saison gestartet. Zum Auftakt gab es bei der neu gegründeten 7er Altherren des TSV Friesen Hänigsen einen knappen 2:1 (1:1) Sieg. Von Anfang an versuchten die Otzer aus einem kontrollierten Spielaufbau heraus zu Torchancen zu kommen und das klappte spielerisch in der ganzen ersten Hälfte auch ganz gut. Die Abschlüsse ließen allerdings sehr zu wünschen übrig. Ca. ein halbes Dutzend Mal flog das Leder weit am Kasten der Hänigser vorbei oder drüber weg. Nach einem sehenswerten Angriff über die linke Seite wurde Tobias Struckmeier im Zentrum frei gespielt. Sein platzierter Abschluß auf die linke Torecke wurde vom Schlußmann der Gastgeber entschärft. Es kam also wie es kommen mußte, nach einem Fehler im Spielaufbau und einem langen Ball in die Spitze vollendete der Stürmer der Hänigser zur recht glücklichen Führung der Platzherren, bei der Otze Assistenten etwas zu lange auf der Linie "klebte". Als hätten die Otzer diesen Weckruf gebraucht, fiel unmittelbar nach dem Rückstand der Treffer zum Ausgleich durch Alexander Moss, der nach einer schönen Kombination über Hoffmeister und Struckmeier frei vorm Torwart den Fuß hielt und überlegt einschob. Kurze Zeit später hatte Martin Förste die große Chance, die Otzer erstmals in Führung zu schießen, sein Rechtsschuß nach Pass von Struckmeier knallte von der Latte zurück ins Feld. So ging es dann mit einem 1:1 in die Pause. Nach Wiederanpfiff hatten die Hänigser ihrerseits eine gute Phase kamen aber kaum zu Torchancen. Nach einem schlimmen Abwehrfehler hatte Förste erneut die Chance auf die Otzer Führung, diesmal schaffte er das Kunststück mit einem Torschuss gleich zweimal Aluminium zu treffen, als sein Schuss auf die rechte untere Torecke vom Keeper mit den Fingerspitzen an den Innenpfosten gelenkt wurde, so dass der Ball über den am Boden liegenden Torwart der Hänigser hinüberflog um auch dem anderen Innenpfosten einen Besuch abzustatten bevor er sich dann entschloß die Torlinie nicht zu überqueren. Besser machte es wenig später Martin Hoffmeister, der mit seinem Versuch aus halbrechter Position erfolgreich war und es somit 2:1 für die Otzer stand. Die Hänigser stemmten sich nun gegen die drohende Niederlage, die Otzer hätten hier einige sich ergebende Kontersituationen besser zu Ende spielen können um das Spiel zu entscheiden. Nach einem Foulspiel erwischte es dann Martin Hoffmeister schlimm am Oberschenkel, der glücklicherweise weiterspielen konnte. Insgesamt war dies eine intensive Partie mit dem besseren Ende für die Otzer, die also in die neue Saison mit einem Sieg starteten.

Das erste Heimspiel der neuen Saison bestritten die Otzer dann gegen den TSV Ingeln/Oesselse, eine Mannschaft gegen die die Otzer in den vergangenen Spielzeiten ganz unterschiedliche Ergebnisse erzielte. Die Spiele der Vergangenheit zwischen diesen beiden Teams waren eng und endeten immer mit einem knappen Ergebnis. Beide Spiele der Vorsaison konnten die Otzer nicht gewinnen, das letzte Aufeinandertreffen in

der letzten Saison gewann Ingeln in Otze mit 4:3. Und genau dieses Endergebnis stand nach Abpfiff des Schiedsrichters wieder zu Buche. Und das kam so:

Auch in diesem Spiel versuchten die Otzer sich aus einem kontrollierten Spielaufbau und auf Ballbesitz und Ballsicherung bedacht sich die Chancen für Tore zu erspielen. Dieses war kein leichtes Unterfangen, Ingeln stand tief und lauerte seinerseits auf Konter. Trotzdem ging Otze mit 1:0 in Führung, Martin Förste hieß der Torschütze, der einen langen Pass hoch über die Abwehr der Gäste erließ und den Ball ins Netz schickte. Durch einen harten und platzierten Schuss durch ca. 6 Abwehrbeine der Otzer hindurch hatte Jürgen Schluwe keinerlei Abwehrmöglichkeiten und es stand 1:1. Pause. Nach dem Seitenwechsel kamen zunächst die Gäste besser in die Partie und gingen mit 2:1 in Führung. Zwei schnelle Tore von Tobias Kaminski und Benjamin Grupp wechselte der Spielstand wieder zu Gunsten der Otzer. Grupp traf mit einem sehenswerten Schlänger aus der Distanz, zuvor traf Kaminski nach Pass von Förste ebenfalls sehenswert per Direktabnahme. Die Otzer hätten gut daran getan, sich jetzt weiterhin auf ihre spielerischen Möglichkeiten zu besinnen, stattdessen fielen zwei weitere schnelle Tore, leider nicht für die Otzer, so daß das Spiel insgesamt zum dritten Mal gedreht wurde. Anerkennen muss man hier sicherlich die Durchschlagskraft der Ingelner, die auch technisch den einen oder anderen Angriff schön vortrug, allerdings wurde es Ihnen auch zu leicht gemacht, da die Otzer bei den letzten Treffern den Ball jeweils leichtfertig in der Hälfte der Ingelner verloren.

Somit gab es im zweiten Spiel die erste Niederlage der noch jungen Saison, die sicherlich als vermeidbar eingestuft werden kann aber aufgrund der Spielanteile und des



Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr

Chancenverhältnisses keinesfalls unverdient war, Torhüter Jürgen Schluwe musste ein ums andere Mal Kopf und Kragen im Tor riskieren, und entschärfte ein ums andere Mal gute Einschussmöglichkeiten der Gäste.

Das dritte Spiel der Saison war erneut ein Heimspiel und dieses Spiel ist schnell erklärt. 13:0 (8:0) für die Otzer bei absoluter Überlegenheit der Otzer Altherren gegen eine sportlich sehr faire Mannschaft aus Sehnde, die trotz vieler Gegentreffer nicht anfangen zu sich oder dem Schiedsrichter zu hadern oder irgendwie anfangen zu meckern oder zu treten. Hier noch die Tore:

- 1:0 Martin Förste
- 2:0 Alexander Moss
- 3:0 Martin Hoffmeister
- 4:0 Martin Förste
- 5:0 Martin Förste
- 6:0 Tobias Kaminski
- 7:0 Benjamin Grupp
- 8:0 Tobias Kaminski
- 9:0 Tobias Struckmeier
- 10:0 Martin Förste
- 11:0 Tobias Kaminski
- 12:0 Andreas Baule (mit Premierentor in seinem ersten Spiel)
- 13:0 Martin Förste

Weiter geht es für die Otzer am 22.09.2017 erneut mit einem Heimspiel gegen den TSV Saxonia, einer Mannschaft die stark aus den Startlöchern in die neue Saison gekommen ist.

Martin Förste



**auto reparatur H. Knoop
Kfz-Meister**

**Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung**

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze

Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



FUSSBALL / SCHIEDSRICHTER



G & M
Immobilien

Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler
Info@gmi.de www.gmi.de

für Verkäufer bei uns kostenlos:

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch unsere Sachverständigen
- ✓ Marktwertgutachten ...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
☎ 0 51 39 / 97 20 40 4



Porträt Abteilungsleiter Fußball

Hallo,

ich bin **Carsten Klein** und 45 Jahre alt. Seit 2006 wohne ich in Otze, bin verheiratet und habe 2 Kinder. Zum SV Hertha Otze bin ich durch meinen Sohn gekommen. Zu der Zeit wurden noch Betreuer / Trainer für die G-Jugend gesucht. Nach

dem ich dort einige Zeit Matthias König unterstützt habe hörte ich, dass es keine F-Jugend im Verein gab, weil es an einem Trainer mangelte. Darauf habe ich spontan das Training der F-Jugend gestartet.

Leider musste ich aus gesundheitlichen Gründen dieses aufgeben, jedoch haben 2 engagierte Väter die F bzw. jetzt E-Jugend übernommen.

Vor einiger Zeit wurde ich von Gerhard Schmidt gefragt, ob ich die Spartenleitung Fußball übernehmen würde. Nach kurzer Überlegung habe ich dem zugestimmt, da es meiner Meinung nach wichtig ist, dass der Verein auch in diesen Bereichen unterstützt werden muss. Zusammen mit den Trainern werde ich versuchen, den Bereich Fußball weiter attraktiv zu halten. Zukünftig sollen auch noch Aktivitäten neben dem Platz stattfinden. Es gibt einige Ideen, welche aber zusammen mit dem Verein abgestimmt werden müssen.

Ich freue mich auf die Aufgaben und verbleibe mit einem sportlichen Gruß an alle Leser und Leserinnen. **Carsten Klein**

 **Vereinseigenes Hallenturnier** 
Einladung an alle Abteilungen - Meldeschluss: 17. 11 2017

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde,

gerne möchten wir einmal wieder zu unserem „Vereins-Familienfest“ dem vereinsinternen Fußballturnier einladen.

Datum: **Samstag, 20.01.2018**

Uhrzeit: 9 Uhr - 13 Uhr Spiele der Altersgruppe 5-13 Jahre
Treffen um 8 Uhr

Pause: 13-14 Uhr Show - Jazz Dance und Einrad

Uhrzeit: 14 Uhr Spiele der Altersgruppe 14-99 Jahre
Treffen um 13 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle in Schillerslage

Die Mannschaften werden von der Turnierleitung ausgelost, so dass wir „durchmischte“ Teams haben.

Während des Turniers gibt es einen Verkaufsstand mit Essen und Getränken.

Für die bessere Planung bitte ich die Trainer oder Verantwortlichen der Mannschaften, mir eine Liste mit teilnehmenden Spielerinnen und Spielern bis spätestens Freitag, den 17. November 2017, zu senden an: s.bachert@yahoo.de.

Sportliche Grüße und mit der Bitte um sehr rege Teilnahme,

Steffen Bachert (Trainer Damenfußball), Tel.: 0174 9091713

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

06.08. TSV Dolbergen II - HSC Hannover III	3. Kreisl.
13.08. SC Uetze II - SSV Kirchhorst	2. Kreisl.
27.08. MTV RW Elze - MTV Rethmar II	4. Kreisl.
03.09. TUS Schwüblingsen - SV Hämelerwald	2. Kreisl.
10.09. TSV Burgdorf III - TSV Sievershausen II	4. Kreisl.
10.09. SV Sorgensen - Sparta Langenhagen	4. Kreisl.
17.09. TSV Obershagen - SUS Sehnde II	2. Kreisl.
24.09. SV Fuhrberg - TSV Katensen	2. Kreisl.
01.10. SV Wilkenburg II - TSV Ingeln Osselse II	3. Kreisl.
08.10. MTV Dedenhausen - MTV RW Eitze	4. Kreisl.
15.10. SV Raml./Ehlersh. III - SV Hämelerw. II	2. Kreisl.
29.10. SV Uetze II - YU 96 1. Herren	2. Kreisl.

Jörg Heuer

24.09. Hannover 96 - 1. FC Köln 1. Bundesl. Chaperon
28.10. Hannover 96 - Bor. Dortmund 1. Bundesl. Chaperon

Wiebke Fischer

27.08. Magdeb.FFC - TV Jahn Delmenh. 2. Fr. Bundesl. Ass.
09.09. 1. FC Köln II - Bayer 04 Leverk. 2. Fr. Bundesl. Ass.
10.09. FC Algermissen - MTSV Aerzen Bezirksl. Herren
17.09. ESV Fort.Celle - Walddörfer SV Fr. Regionall. Ass.

Corinna Hedt (alle Spiele Beobachterin)

09.09. 1. FC Wunstorf - MTV Eintr. Celle Oberliga Herren
10.09. TV Jahn Delmenh.- Herforder SV Bor. Friedenstal 2. Frauen Bundesliga
23.09. Heessel.SV - SV Raml.-Ehlersh. Landesl. Herren
24.09. VfL Wolfsburg - FF USV Jena 1. Fr. Bundesl.
Corinna Hedt



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 051 36/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



AUS DEM LEITUNGSTEAM



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder

*Nach 30 Jahren muss sich mal
jemand anderes finden*

Ist der HERTHA Kurier bald Geschichte?

Das muss nicht sein - wenn sich ein/e Nachfolger/in findet. Für mich soll im Juni 2019 mit der Ausgabe Nr. 180 nach 30 Jahren Kurier-Verantwortung Schluss sein.

Das hört sich noch so weit weg an: Juni 2019; doch wie jeder weiß, die Zeit rennt!

Damit nicht alle sagen, er, also ich, hat sich nicht um die Zukunft der Vereinszeitung gekümmert, nun schon einmal knapp zwei Jahre vorher mein erster Aufruf:

NACHFOLGER/IN gesucht!

Nicht nur für die Leser wäre es traurig, wenn es die Vereinspostille nicht mehr geben würde, nein, auch ich wäre traurig. Denn es ist ja auch ein „Kind“ von mir geworden. Aber das Kind ist jetzt (für mich) erwachsen geworden und muss mal auf eigenen (anderen) Füßen stehen.

Es gibt unter den Vereinsmitgliedern doch bestimmt junge Leute mit vielen Ideen, die schon mal an einer Schüler- oder Abi-Zeitung mitgearbeitet haben. Da würde ja vielleicht auch mal eine andere Gestaltung (Layout) kommen, die frischer aussieht. Bei der Einarbeitung würde ich natürlich auch behilflich sein.

Es geht natürlich nur im Team, das „Mitteilungsblatt“ für den SV Hertha Otze (aber auch mit Platz für andere Otzer Vereine und Verbände, bzw. Organisationen) sechsmal im Jahr pünktlich herauszugeben; denn alles allein kann eine Person nicht schaffen. Texte und Fotos liefern die Abteilungen, Mannschaften, Vereine und Verbände. Das klappt (recht) gut mit Erinnerungsmails. Und was nicht rechtzeitig abgegeben ist, kann auch nicht erscheinen.

Aber die Bildbearbeitung (Hartmut Jung), das Korrekturlesen (Peter Müller und Gerhard Schmidt), den Druckauftrag versenden (Helge Steinecke), die Anzeigenverwaltung (Katrin Wenzel) und die Finanzen betreuen (Helmut Nentwich) ist auf viele Schultern verteilt. Das Team hat immer gut, nein, sehr gut funktioniert.

Für den Verein ist die Vereinszeitung nicht nur die „Informationszeitung“ über das Vereinsgeschehen, es ist auch ein finanzi-

Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/illy>

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 – 21:00
Samstag 7:00 – 21:00
Sonntag 8:00 – 20:00

OK! **OTZER KIOSK!**
... mehr als nur ein Kiosk

Boßelkugeln
Das Original

Hermes
PaketShop

Das Original

QR Code

elles Standbein. Denn durch die Werbeeinnahmen der Inserenten bleiben für den Verein auch immer ein paar Euro übrig, die für ein paar außergewöhnliche Ausgaben oder auch Zuschüsse für die Abteilungen immer wieder die Vereinskasse ein wenig entlasten.

Natürlich ist es eine Menge Arbeit die Vereinszeitung alle 2 Monate erscheinen zu lassen. Doch es macht Spaß, wenn man die Seiten fertig hat und die Daten an die Druckerei schicken kann. Und dann kommt die Wartezeit bis zur Lieferung der 1.000 Exemplare. Das hat auch (fast) immer genau zum Austragetermin hingehauen. Ach ja, ganz wichtig sind ja auch noch die Austräger/innen. Da gibt es schon eine gewisse Fluktuation, doch es haben sich immer wieder Kinder und Jugendliche gefunden, die sich ein wenig Taschengeld verdienen wollten.

Ach ja, da sind wir bei der Entlohnung – alles andere ist ehrenamtlich.

Nun ist es vorerst gut, dies sollte jedenfalls der erste Denkanstoß sein, um eine/n Nachfolger/in zu gewinnen.

Jetzt noch ein kleiner Rückblick aus der Arbeit des Leitungsteams der vergangenen zwei Monate. Das Aushängeschild des Vereins, die 1. Herren, hat reichlich Probleme in der 1. Kreisklasse. Hauptsächlich hat das nach dem Abstieg aus der Kreisliga mit dem Personalnotstand zu tun. Trainer Michael Hoffmeister musste schon ein paar Mal mit dem „letzten Aufgebot“ auflaufen. Und die 1. Kreisklasse ist sehr spielstark.

Vom Jugendfußball gibt es sehr viel Positives zu berichten. Die gemeldeten Mann-

schaften werden alle mit sehr viel Engagement trainiert und die Kinder sind mit Spaß und Freude dabei. Beim Kinderturnen und Einrad gibt es sehr viele Kinder, so dass die Übungsleiterinnen schon ganz schön ins Schwitzen kommen. Beim Jazz-Dance standen im August und September einige Auftritte an (siehe Berichte im Innenteil). Zudem gibt es genügend Übungsleiterinnen, die sich bei Lehrgängen fortbilden, um den Kindern und Jugendlichen neue Tanzideen und Techniken zu vermitteln. Allerdings gibt es immer größere Probleme bei den knapp bemessenen Hallenzeiten alle Gruppen unterzubringen.

Beim Tennis gibt es auch Erfreuliches zu vermelden: die Herren konnten ungeschlagen den Aufstieg feiern, und auch die Jugend konnte einen Sieg einfahren. Die sportlichen Meldungen der Triathleten werden zum Herbst hin etwas weniger. Doch es gibt immer noch ein paar Veranstaltungen, bei denen der Vereinsname SV Hertha Otze in der Ergebnisliste auftaucht. Insgesamt schiebt sich das Gesellschaftliche so langsam in den Vordergrund, wie zum Beispiel mit der Mannschaftsfahrt, die dieses Jahr nach Cuxhaven führte. Beim Volleyball gibt (gab) es auch ein wenig Altersprobleme, die sich durch Neuzugänge entschärfen haben. Das jährliche Turnier, der Hertha Cup, fand wieder statt (in diesem Jahr zum 19. Mal, siehe Bericht).

Alles in allem läuft es im Verein also sehr gut - und am Problem der 1. Herren wird gearbeitet. Wir wünschen euch viel Glück!

*Für das Leitungsteam
Friedhelm Döbel*

Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

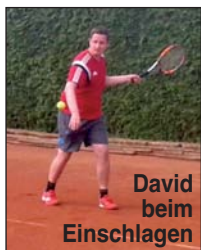
Dachdeckermeister Jörg Matthias Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533

Bericht über Punktspiele

Herrenmannschaft macht Aufstieg perfekt!



**Hendrik
beim Aufschlag**



**David
beim
Einschlagen**

Es war nicht zu erwarten, aber wir haben es geschafft! Die Herrenmannschaft der Tennisabteilung des SV Hertha Otze ist in die erste Regionsklasse aufgestiegen. Nach den Sommerferien standen noch drei Punktspiele an und es wurden alle drei gewonnen. Damit ist der Aufstieg perfekt.

Das erste Punktspiel nach den Sommerferien fand am 13. August gegen Uetze statt. Es war das Spiel gegen den Absteiger der letzten Saison und gleichzeitig ein Wiedersehen für unsere Jungs aus Hänigsen. Im vergangenen Jahr waren Hendrik und David in den Punktspielen noch für Uetze angetreten. Jetzt spielen sie beim SV Hertha Otze und trafen auf alte Bekannte.

In den Einzeln spielten wir unsere Gegner förmlich an die Wand. Alle vier Einzel gewannen wir in zwei Sätzen. Jasper und Hendrik siegten sogar ohne ein einziges Spiel abzugeben mit 6:0 und 6:0. Aber auch Arne und David gaben sich keine Blöße und siegten souverän. Im Doppel schafften Hendrik und David sowie Paul und ich zwei weitere Siege, so dass wir am Ende einen deutlichen Sieg feierten.

Das nächste Punktspiel war das Heimspiel gegen Sievershausen am 20. August. Gegen diesen Gegner hatten wir schon in den beiden vergangenen Jahren gespielt. Und zum dritten Mal in Folge hieß der Sieger Hertha Otze.

In den Einzeln siegten Hendrik, David und ich problemlos in zwei Sätzen. Jan-Moritz machte es etwas spannender, aber gewann letztlich im Match-Tiebreak des dritten Satzes. Im Doppel war es Zeit für unser Duo Richard und Paul. Diesmal trübten ein paar Regenschauer den sonst so hohen Unterhaltungswert, wenn die beiden auf dem Platz stehen. Am Ende siegten Richard und Paul trotz zeitweise strömenden Regens und das andere Doppel gewannen Hendrik und David.

Das letzte Punktspiel fand am 2. September in Steinwedel statt. Beide Teams waren bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagen und somit war es

gleichzeitig das entscheidende Spiel um den Aufstieg. Wir mussten gewinnen, um aufzusteigen, ein Unentschieden reichte nicht. Es sollte die erwartete spannende Begegnung am letzten Spieltag werden. Wir reisten mit Verstärkung an: Unsere Mannschaftskollegen Richard, Paul und Jan-Moritz sorgten für eine tolle Unterstützung. Unser Trainer John Giesberts und einige andere bekannte Gesichter schauten vorbei und feuerten uns an.

Die beiden ersten Einzel bestritten David und ich. Es waren zwei sehr enge Matches, die beide im dritten Satz entschieden wurden. David verlor im Tie-Break des dritten Satzes gegen den stärksten Gegner aus der Mannschaft von Steinwedel. Ich gewann in drei Sätzen gegen einen deutlich jüngeren Gegner, der mir spielerisch zwar überlegen war, aber dessen Fehlerquote ich ausnutzen konnte, um am Ende knapp zu gewinnen.

Danach spielten Hendrik und Jasper die weiteren Einzel. Hendrik spielte im ersten Satz tadellos, aber musste nach Verlust des zweiten Satzes noch in den dritten Durchgang. Im dritten Satz hatte er das Spiel wieder unter Kontrolle und gewann souverän. Jasper gelang ein Sieg in zwei Sätzen und brachte uns somit mit 3:1 in Führung.

Wir brauchten also noch einen Sieg im Doppel. Jasper und ich spielten das Doppel gegen unsere Gegner aus dem Einzel. Der erste Satz ging schnell verloren und es schien so, als müssten wir uns auf das Doppel von Hendrik und David verlassen, die den ersten Satz locker gewonnen hatten. Doch danach drehten sich beide Doppel. Jasper und ich siegten noch deutlich mit 6:0 und 6:0. Damit waren wir bereits aufgestiegen. Das Doppel von Hendrik und David hatte zwar nur noch statistischen Wert, aber dieses Spiel hatte es in sich. Im dritten Satz gab es einen Tie-Break, der extrem knapp verloren ging. Am Ende siegten wir insgesamt mit 4-2 und belegten damit den ersten Platz in der Staffel. Der Aufstieg war perfekt!



**Richard,
Jan-Moritz
und
Paul
als Fans
mitgereist
nach
Steinwedel**



**Im Punktspiel gegen Uetze
war es selten so ausgeglichen**

Wir beschlossen spontan den Aufstieg in der Blockhütte noch ein wenig zu feiern. Selbst wenn nicht alle dabei sein konnten, war es ein netter Ausklang einer erfolgreichen Saison. An dieser Stelle möchte ich mich als Mannschaftsführer bei allen bedanken, die mitgespielt oder mitgewirkt haben. Die Mannschaft hat eine großartige Saison gespielt und jeder Einzelne hat zum Aufstieg beigetragen. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Trainer John und den Zuschauern, die uns unterstützt haben. Wir freuen uns im nächsten Jahr in einer höheren Liga antreten zu können. Sicherlich erwarten uns dort (noch) stärkere Gegner, aber diese Herausforderung nehmen wir gerne an.

Heiko Rethfeldt

Pl.	Mannschaft	Pkt.	Match.	Sätze
1.	SV Hertha Otze	10:0	25:5	53:14
2.	TSV Steinwedel	8:2	25:5	54:17
3.	SV Falke Rosenthal	6:4	20:10	43:22
4.	VfL Uetze	4:6	12:18	25:36
5.	TC Hämelerwald	1:9	5:25	11:53
6.	TG Sievershausen	1:9	3:27	10:54

Winterfestmachen der Tennisanlage am 28. Oktober 2017

Hallo liebe Mitglieder,

die Tennissaison neigt sich dem Ende entgegen.

Wir laden daher alle Mitglieder der Tennisabteilung zum Winterfestmachen der Tennisanlage **am Samstag, den 28. Oktober 2017 von 9:30 bis 12:00 Uhr ein.**

Die geleisteten Stunden werden im Rahmen der Hertha Satzung angerechnet. Letzte Gelegenheit, um seine Stunden abzuleisten. Bei den Kindern dürfen auch die Eltern mithelfen.

Für Getränke werden wir sorgen. Folgende Arbeiten stehen an:

- Netze abbauen
- Beregnungsanlage entleeren
- Blockhaus reinigen
- Außenanlage säubern
- Laub harken



Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!
Heiko Rethfeldt

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**



INFORMATIONEN / OTZER WOCH



Leitungsteam Stand: Okt. 2017

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher

Michael Hoffmeister
Schulstraße 9
31303 Burgdorf
Tel. (05136) 9746714
Handy 0170/1835500
info@der-tshirtdrucker.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.doebel@web.de

Ältestenrat: Tel.alle Otze

Brunhilde Friedrich 6527
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Fritz Ruhkopf 4087
Hugo Weidenbach 81083



*Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl*

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:

Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren

Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

TEPPICHHAUS MEYER
am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · ☎ (05136) 893403

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball
Carsten Klein
Burgdorfer Str. 23
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9204724
ck-itse@web.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Käthe-Steinitz-Str. 7
30655 Hannover
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Wintersport: N.N.

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Brunhilde Friedrich
Röhnhweg 9
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

**Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze**

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.

Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!

Bilderbogen von der Otzer Woche



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 9736170 | Fax (05136) 9736171



Zweiter Auftritt im August / Siehe auch Fotos auf Seite 24

Das FaN Haus hat eingeladen...

Am 19. 08. 2017 wurde im FaN Haus das neue Außengelände eingeweiht. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die meist jungen Besucher viele tolle Aktionen ausprobieren.

Auch unsere Tanzmädels waren da. Viele der Mädchen gehen selbst regelmäßig ins FaN Haus, verbringen dort viel Zeit und kennen sich bestens aus. Zum Spielen und Entdecken hatten sie auch Gelegenheit... aber waren wir auch noch aus einem anderen Grund da.

Wir wurden gebeten, eine kleine Showeinlage darzubieten... auf der nagelneuen Sportfläche hinter dem Haus. Für eine geeignete Bühne war also gesorgt.



Da wir erst eine Woche zuvor einen anderen Auftritt in Dachtmissen hatten und eine Woche später schon ein weiterer anstand, waren alle bereits im Show-Modus und schon fast nicht mehr aufgeregt. Der August hatte es in sich. Drei Wochen am Stück jeden Samstag einen Auftritt. So werden die Mädels schon fast zu kleinen Profis.

Die Reihenfolge der Tänze war schnell geklärt. Denn die Mädchen vom Flash Club und der „neuen“ Next Generation tanzen



zum großen Teil in beiden Gruppen mit. Sie wussten also schon genau, welche Klamotten sie über- und untereinander anziehen mussten, damit alles reibungslos über die Bühne geht. Die Fancy Moves haben in der Mitte getanzt und somit hatten alle genug Zeit, um sich umzuziehen. Die Mädchen mussten mit der Sonne um die Wette strahlen, denn die hat zwischenzeitlich ganz schön geblendet. Beim „Fight Song“ kam ein bisschen Wind sehr gelegen, denn dadurch kamen die Seidentücher, die in diesem Tanz zum Einsatz kommen, richtig gut zur Geltung.

Der Auftritt kam gut an, die Gruppenschilder (noch von unserer Tanzshow) wurden wie-



der einmal präsentiert und die Fete ging noch den ganzen Nachmittag weiter.

Wir freuen uns jedes Mal über die Möglichkeit, bei Festen und Veranstaltungen aufzutreten und unsere Tänze zu zeigen. Nun sind die Gruppen aber bereits fleißig am Trainieren, um demnächst auch mal wieder einen neuen Tanz mitbringen zu können.

Sommerfest in Dachtmissen

Regen, Regen, Regen... na und!

Am 12. August hatten vier Otzer Tanzgruppen einen Auftritt auf dem Sommerfest der Seniorenresidenz Bertram in Dachtmissen. Wie schon einige Male in den Jahren zuvor, war das Wetter kein Sommerfestwetter... es regnete und regnete und regnete.

Alle Gruppen zogen trotzdem ihre Kostüme an, und als der Regen gefühlt etwas weniger wurde, fingen die Fancy Moves an und zeigten einen kurzen Teil aus ihrem neuen Tanz.

Es folgten der Flash Club mit „Rock this Party“, die Sternchen mit dem „Dschungeltanz“ und die Big Little Dancer mit „Cheap Thrills“.

Zum Abschluss zeigten die Fancy Moves noch einmal ihren „Fight Song“. Trotz nasser Schuhe etc. haben alle ihr Bestes gegeben und sich den Applaus verdient.

Kirsten



**Aerobic in Verbindung
mit rhythmischem Trommeln**

**ab Donnerstag, 19.10.2017
19.15 Uhr bis 20.15 Uhr**



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

**Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb**

**Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349**

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Weferlingser Dorffest am 26. August 2017

Der dritte Auftritt innerhalb von 3 Wochen...

so viele Events auf einen Schlag haben wir auch nicht oft!

In Weferlingsen fand am Samstag, den 26.08.2017 das alljährliche Dorffest in Verbindung mit dem Aue-Cup der freiwilligen Feuerwehr statt. Wie schon seit einigen Jahren wurden wir wieder eingeladen, in der Pause ein kleines Rahmenprogramm mitzugestalten.

Da wir ja nun schon geübt sind, was die Auftritte angeht und auch die Tänze meist dieselben sind, war die Reihenfolge der Tänze schnell festgelegt. Nur stellt sich für uns in Weferlingsen oft die Frage, WO wir eigentlich tanzen sollen/wollen. Die Wiese ist zwar groß, aber ziemlich uneben und mit Bäumen sowie Stehtischen besetzt. Die Straße bietet zwar viel Platz, ist aber etwas abgelegen und voller kleiner Steinchen. Wir haben uns für die Wiese entschieden, da wir auch die ein oder andere Bodenarbeit in den Tänzen haben und den harten Beton vermeiden wollten.

Diesmal waren nur 3 Gruppen mit dabei: Die Next Generation, der Flash Club und

die Blond AG (die den Altersdurchschnitt der Tänzerinnen etwas erhöht hat). Leider war die Fläche beim Tanzen durch die umstehenden Bäume etwas eingeschränkt und wir mussten die (eigentlich gründlich durchdachten) Aufstellungen spontan über den Haufen werfen...

Aber es hat auch so geklappt. Das hinterher angesehene Video hat gezeigt: für den Zuschauer waren die kleinen Fehler und Komplikationen gar nicht allzu sichtbar :-P Für die nächsten Auftritte, bei denen mehrere Gruppen am Start sind, werden wir uns auch noch einen neuen Gemeinschafts-Abschluss-Tanz ausdenken. Die nächste Gelegenheit diesen dann zu zeigen, ist auch nicht mehr fern. Der Kartoffelmarkt steht schon vor der Tür...

Wenn die Otzer Woche dann vorbei ist, folgt noch ein Auftritt auf dem Oktobermarkt in Burgdorf. Danach dürfen die Otzer Mädels in die wohlverdienten Herbstferien gehen und sich über ein paar Wochenenden freuen, an denen kein Termin für einen Auftritt ansteht.

Otzer Dorfabend bei schönem Wetter

Wisst ihr noch, damals...

Nun bin ich endlich damit fertig, alle Kostüme wieder ordentlich in ihre Kisten zu packen... denn ich komme gerade vom Dorfabend. Es ist Donnerstag, der 21.09.2017 um 22 Uhr.

Alle Taschen und Tüten sind ausgeräumt und nun muss der Artikel für den Hertha Kurier her, denn in zwei Tagen ist Abgabeschluss. Noch ist die Erinnerung frisch, denn der Auftritt auf dem Dorfabend hat gerade erst stattgefunden.

Die Vorbereitung für diesen Abend hat schon vor einigen Wochen begonnen. Die Tänze waren eigentlich alle so gut wie fertig. Dieses Mal war es mit der Reihenfolge der Tänze allerdings etwas kniffliger als sonst. Denn die drei Gruppen (Fancy Moves, Young Diamonds und die Blond AG) hatten zum Abschluss einen Gemeinschaftstanz geplant, bei dem aus jeder Gruppe einige Tänzerinnen mitmachen sollten. Dafür mussten teilweise Extraschichten eingelegt werden, damit alle gleichzeitig dafür trainieren konnten. Es handelt sich um „Rock mi“, den bayrischen Tanz, der auch schon auf der Show im März aufgeführt wurde. Kostüm: Dirndl... und wer schon einmal ein Dirndl getragen hat, weiß: es ist nicht das unkomplizierteste Kleidungsstück, wenn es um das Anziehen geht. Wir brauchten also mindestens ein Lied Zeit, um uns umzuziehen. Die Fancy Moves haben uns dieses Zeitfenster ge-

schaft, indem sie einen weiteren Tanz vorgeführt haben (ohne die zwei Mädels, die beim Rock mi mitmachen sollten). Logistisch und zeitlich also alles geklärt.

Beim Dorfabend ist das Abspielen der Musik immer ein weiteres Thema, an das gedacht werden muss. Der Musiker, der beim Dorfabend das Publikum mit Rock'n'Roll Musik angeheizt hat, hat uns die Möglichkeiten aufgezeigt, die er uns zur Verfügung stellen konnte. Im letzten Jahr war es ein tragbarer Disc-Man. Dieses Jahr konnten wir uns unserer Handys per AUX Kabel an die Anlage anschließen. Es war auch schnell jemand gefunden, der die Musik bedienen konnte. Leider ist uns dabei ein kleiner Fehler unterlaufen, den wir aber erst am Ende der Vorführung bemerkt haben – dazu später mehr. (Und damit niemand denkt, wir wären unvorbereitet an die Sache heran gegangen... wir hätten auch noch CD und USB-Stick dabeigeht.)

Die Ortsbürgermeisterin Ulla Träger war so freundlich, uns vor unserer kleinen Showeinlage dem Publikum anzusagen. Die Dirndl, die wir später alle noch anziehen mussten, lagen hinter der Bühne schon be-



reit. Die ersten Tänze verliefen ohne Probleme.

„Irgendwas ist immer...“ heißt so ein Spruch, den bestimmt viele schon einmal gesagt oder gehört haben. Und so ist das auch meist beim Tanzen. Entweder spielt das Wetter nicht mit, jemand vergisst die Schritte, die Musik spinnt rum, oder man hat ein Teil des Kostüms Zuhause vergessen.

Das Wetter hat wunderbar mitgespielt. Das Publikum hat auch toll mitgemacht. Wir haben es sogar geschafft, uns rechtzeitig in der kurzen Zeit umzuziehen. Doch es gibt auch immer wieder Momente, in denen nicht alles zu 100% klappt, wie man es sich vorgestellt hat. Über diese Momente ärgert man sich meist nach dem Auftritt. Doch im Nachhinein hat man darüber viele Geschichten zu erzählen und kann auch darüber lachen. In ein paar Jahren werden wir sagen können: „Wisst ihr noch damals auf dem Dorfabend, als man unter den schwarzen Kleidern unsere weißen Höschchen sehen konnte!“ – „Wisst ihr noch damals, als ich bei der Hebefigur einen Fuß ins Gesicht bekommen habe!“ oder „Wisst ihr noch damals, als bei dem einen Tanz die falsche Version vom Lied abgespielt wurde und die Musik plötzlich viel früher zu

Ende war, als geplant!“ Manche „Pannen“ bemerkt das Publikum, andere vielleicht nicht... aber so spielt das Leben.

In zwei Tagen findet der Kartoffelmarkt statt. An diesem Tag werden die anderen (jüngeren) Otzer Jazz-Dance-Gruppen ihre kleine Showeinlage präsentieren.

Ich drücke euch die Daumen

Sarah

Gymnastik Abteilungsversammlung

Am Dienstag,
14.11.2017, 19.30 Uhr
Altenteilerhaus

Es ist schon wieder so weit.
Am Dienstagabend möchten wir uns mit allen interessierten Mitgliedern unserer Abteilung zum Austausch von Informationen und Wünschen treffen.

Wir sind auch offen für Verbesserungsvorschläge und beantworten gern alle eure Fragen.

Tagesordnung:

- Berichte aus dem Vorstand
- Berichte aus den Gruppen
- Planung Weihnachtsfeier 2017
- Anfrage nach gemeinsamen T-Shirts
 - Sammelbestellung
 - Design und Preis
- Verschiedenes

Wir freuen uns auf Euch.

Petra Jung

Sarah Döbel



TRIATHLON



Einzelzeitfahren in Lehrte - Hertha Otze gut vertreten

Nach 300 m war die Luft raus



Start mit meinem Hinterrad

Alljährlich findet am 3. Samstag im September in Lehrte das Einzelzeitfahren um den Paul Voigt – Pokal statt. Bei diesem Rennen ist ein Rundkurs in der Lehrter Feldmark 3,5-mal zu umrunden, der mit 2 Brücken, einer etwas kniffligen Kurve und durch seine Windanfälligkeit fast alles zu bieten hat, was das Radlerherz begehrt.

Wenn der Termin nicht mit dem Geburtstag meiner Tochter und damit verbundenen Familienfeiern kollidiert sehe ich zu, dort an den Start zu gehen. Dieses Jahr ist mir das geglückt - Danke liebe Familie!

Also Rad fertigmachen, Reifen aufpumpen auf 12 Bar (mit Schlauchreifen geht das eigentlich), dann auf das Startpodest, 3x Piepsen abwarten und dann los, haste-was-kannste. Leider hat mein Hinterradreifen nach 300m den Dienst quittiert. War vielleicht doch etwas zuviel des Guten!

Mein erster Gedanke: Scheibenkleister.

Mein zweiter Gedanke: man gut, dass das gleich nach dem Start passiert, biste schneller zuhause, freut sich die Familie. Also umgedreht und langsam ohne Luft im Reifen auf der Felge zurück zum Start geholpert.

Mein dritter Gedanke: ich nehme einfach meiner Arbeitskollegin (die hat dort einige Starter von TriJoy Arpke betreut) das Hinterrad weg und fahre das Rennen damit zu Ende. Also hastig runter vom Rad, schneller Hinterradwechsel und dann das Rennen neu gestartet. Bis zu diesem Zeitpunkt waren 2 Minuten vergangen.

Mit einer gehörigen Portion Wut, gepaart mit Adrenalin, habe ich das Rennen dann wieder aufgenommen und versucht, das Beste draus zu machen.

Das Beste war in diesem Fall: Eine Zeit von 31:49, Gesamtrang 24, Platz 2 in meiner AK und die Gewissheit, dass ich ohne den Zwi-

schenfall unter den Top 10 gelandet wäre... Aber: „Hätte, hätte Fahrradkette“.

Jens Behnsen



Zielkurve mit gemopsten Hinterrad

30. Celler Triathlon

3. Platz in der Altersklasse

Am 15. August war Startschuss zur 30. Auflage des Celler Triathlons. Passend zum Jubiläum fand der Wettkampf unter Idealen äußeren Bedingungen statt:

Viel Strömung in der Aller, Sonnenschein und Wind gepaart mit angenehmen Temperaturen. Der SV Hertha Otze wurde dieses Jahr von Jens Behnsen vertreten.

Für eine ordentliche Erfrischung gleich zum Start sorgte die Aller mit 17 Grad Wassertemperatur und einer starken Strömung. Das ist besonders für Athleten von Vorteil, denen das Schwimmen eher nicht liegt. (Da gehöre ich auch dazu.) Nach dem Schwimmen ging es im Laufschrift zu den Fahrrädern. Auf dem Weg dahin fängt man an sich den Neoprenanzug auszuziehen, so spart man Zeit für den Wechsel aufs Rad.

Barfuß geht es dann, das Rad schiebend, aus der Wechselzone, die Schuhe sind an



Schwimmen mag ich nicht...

den Pedalen eingehakt. Auf der Straße muss man dann nur noch auf das Rad springen, Fahrt aufnehmen, in die Schuhe schlüpfen, Klettverschluss zu und dann so dolle wie es geht treten. Das ging bei mir in diesem Jahr ganz gut, sodass für mich die 8. beste Radzeit von knapp 400 Startern am Ende herauskam. Für die 27km habe ich knappe 45 Minuten benötigt.

Auf der Laufstrecke ging es für mich nur noch darum nicht mehr allzu viel Boden zu verlieren, was mir im Rahmen meiner Möglichkeiten auch ganz gut geglückt ist, am Ende sprang ein 38. Platz im Gesamtklassement und der 3. Platz in meiner Altersklasse heraus. Leider bin ich bei der Startnummernverlosung leer ausgegangen, und danach direkt nach Hause, so habe ich die Siegerehrung verpasst, ich war mir nicht bewusst, dass ich so weit vorne gelandet bin...

Jens Behnsen



Beim gemeinsamen Essen am ersten Abend

10. Triathlon-Mannschaftsfahrt nach Cuxhaven mit Rekordbeteiligung

Mitte September fuhren die Triathleten des Vereins zum 10. Mal mit ihren Partnerinnen (und Familie, bzw. Hund) für ein Wochenende weg.

In diesem Jahr war Cuxhaven das Ziel. Mit 27 Personen und einem Hund wurden schöne Stunden bei gemeinsamen Essen und Unternehmungen, u. a. eine Kutschfahrt nach Neuwerk, verbracht.

Im nächsten Hertha Kurier folgt ein ausführlicher Bericht.

Kutschfahrt nach Neuwerk war nass



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max. 4 Personen / max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt

16. Lehrter Abend-City-Lauf 2017

Unter besten organisatorischen und klimatischen Bedingungen

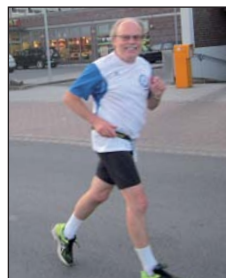
Nach einem Jahr Pause sollte es mal wieder der Abend-City-Lauf in Lehrte – inzwischen die größte ehrenamtlich organisierte Laufveranstaltung in der Region – sein. Und diese Organisation war wiederum vorbildlich. Offensichtlich hat der Übergang vom Hauptorganisator Mr. City-Lauf Jürgen Teiwes auf ein Organisationsteam bestens funktioniert. Da konnte sich der Wettergott natürlich nicht lumpen lassen und sorgte für perfekte Witterungsbedingungen: Sonne und knapp 20° C – was will man mehr. Nicht zu vergessen die tolle Stimmung, die ganz wesentlich auch von den vielen anfeuernden Zuschauern getragen wurde. Da fiel es kaum auf, dass kurz vorher noch eine Drohbriefaktion die Veranstaltung hätte empfindlich stören können – wenn die Ordnungskräfte nicht so umsichtig agiert hätten; allein die höhere Zahl an Polizeikräften war auffallend – und mit ausschlaggebend dafür, dass die Veranstaltung mit etwa 2.144 Teilnehmern friedlich ablaufen konnte.



Vor dem Start: mit sanitärer und prominenter Unterstützung im Hintergrund – was sollte da noch schiefgehen?

Für diese guten Bedingungen „bedankte“ sich der Sieger des 10km-Laufs mit einem neuen Streckenrekord: Haftom Weldaj vom TSV Pattensen brauchte für die Strecke nur noch 31:05 Minuten. Aber wer – wie ich – den Laufstil durch mehrere Überraschungen selbst erleben durfte, war angesichts der „schwebenden Leichtigkeit“ darüber nicht überrascht. Eher war ich überrascht, dass ich ihn selbst ein wenig kennenlernen konnte:

Beim Umkleiden fiel mir gleich seine Nummer 1 auf, worauf er sympathisch bescheiden sagte, dass er Titelverteidiger sei – was ihm ja auch eindrucksvoll gelang. Und genau dazu konnte ich ihm dann sogar noch gratulieren, als wir uns vor der Sporthalle wiederum begegneten und einige Worte wechseln konnten.



Während des Laufs offensichtlich noch guter Dinge.

Ein würdiger Titelverteidiger. Nun – ich selbst war „nicht ganz so schnell“ – aber angesichts des sportlich grotten-schlechten letzten Jahres auch wiederum nicht unzufrieden. Im Gegenteil hatte ich meine eigene Verfassung durch langsamen Aufbau wieder in den Griff bekommen, so dass der zweite 10km-Lauf in diesem Jahr (nach Schwerin) unter Wettkampfbedingungen in einer passablen Zeit gelang:

Platzierungen 16. Lehrter-Abend-City-Lauf			
10 km (328 Finisher)	AK-Platz	Ges.Pl.	Zeit
Arnim Goldbach (M 65)	7.	309.	1:02:45

Und wie die Bilder zeigen, hatte ich ja jede Unterstützung: Monika „verfolgte“ mich als Fotografin; das Rote Kreuz und die VIP-Loge im Hintergrund gaben die „richtige Rückendeckung“; und so konnte ich unterwegs (fast) stets optimistisch dreinschauen (fast, weil die letzte Runde, die dann doch etwas schwer fiel). Ob wir vielleicht im nächsten Jahr mal wieder an „alte Traditionen“ anknüpfen können, indem sich mehr Herthaner dieses Laufvergnügen gönnen? Schön wäre es ...

Arnim Goldbach

Abteilungsleiter Triathlon Heinz

„Karriere“...ende oder nicht ?

Sicher ist den aufmerksamen Lesern des Hertha-Kuriers aufgefallen, dass seit längerer Zeit nichts über meine sportlichen Aktivitäten und Wettkämpfe zu lesen war. 2015 hatte ich noch bei drei Volkstriathlons teilgenommen und auch gefinisht. Diese hatte ich bereits mit meinem im Vorjahr gekauften Treckingrad absolviert. Ich hatte kein gutes Gefühl mehr, mich auf mein treues altes Rennrad „Winning Machine“ (1993 hatten wir zu Viert das gleiche Rennrad bei Gero Schneider gekauft) zu setzen bzw. damit Wettkämpfe zu bestreiten. Und bei einem Triathlon muss man mit einem ordentlichen Rennrad auf die Strecke gehen. Nur um noch dabei zu sein und mit den Letzten ins Ziel zu kommen, macht für mich keinen großen Spaß und Sinn. Dazu ist mein sportlicher Anspruch einfach zu hoch.

Zum anderen kamen bzw. kommen auch gesundheitliche Aspekte ins Spiel. Im Dezember 2013 Fahrradsturz mit Oberarmbruch, April 2014 schwerer Fahrradsturz mit Schlüsselbeinbruch (OP) und acht gebrochenen Rippen, im Januar 2016 Meniskus-OP rechtes Knie und Ende Mai 2017 Sprunggelenkfraktur linker Knöchel. Zudem ist die Zeit der Krebsbehandlung meiner Gisela im vergangenen Jahr und ihr Tod im Januar d. J. eine erhebliche psychische Belastung. Und wenn Körper, Geist und Seele insgesamt nicht gesund bzw. gut drauf sind, ist es schwierig, erfolgreich Sport zu treiben.

Ich kann ja erfreulicherweise auf eine sehr lange und schöne sportliche Zeit zurückblicken. In den 60er-Jahren als Kind und Jugendlicher mit viel Spaß und einigem Erfolg Tischtennis beim TTC Otze ge-

spielt, ab 1969 bis etwa 1990 – mit einigen Unterbrechungen – Fußball von der A-Jugend bis zur Alt-Alt-Herren. In diesen Jahren im Mannschaftssport gab es für immer in Erinnerung bleibende Momente, viele erfolgreiche Spiele, einige wenige bittere Niederlagen. In dieser ganzen Zeit hatte ich nur wenige kleinere Verletzungen (so weit ich noch weiß: zwei Finger gebrochen beim Training, einen Armbruch, Bänderdehnungen und Verstauchungen). 1990 ging es dann los mit Triathlon. In diesem Einzelsport – abgesehen von einigen absolvierten Staffeln – hast du es selbst in der Hand, wie du jeden einzelnen Wettkampf ablieferst und wie zufrieden oder auch nicht du ins Ziel kommst. Höhepunkt in diesen rund 25 Jahren war sicher der Ironman 2001 in Roth, auch deshalb, weil




Heinz 1993 mit seinem neuen Rennrad

nicht, aber 2001 war es doch was Besonderes. Ich habe nicht zusammen gerechnet, wie viele Triathlons, Duathlons, Marathons und sonstige Volksläufe es bis heute waren, aber in jedem Falle viele. Ich will nicht ausschließen, doch noch wieder in Gang zu kommen, zumal es ja immer noch juckt und ich auch bei manchem Wettkampf an der Strecke stehe und anfeuere.

Aber, je mehr Zeit verstreicht, umso größer wird der Abstand. Also: schau'n wir mal.

Heinz Döbel



PHYSIO TEAM BURG DORF
Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 051 36-92048 14
www.physio-team-burgdorf.de



TRIATHLON



MULTIPLUS – IHR UMFASSENDE UND INDIVIDUELLER SCHUTZ.

Ihrer Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles MultiPlus-Paket zusammen.

**Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Schon seit Jahren ist es Tradition bei den Organisatoren des Celler Triathlons ca. 10 Tage vor der Veranstaltung zu einem Allerschwimmen aufzurufen. So war das auch im Jahr 2017.

Es ist kein Wettkampf oder Rennen; aber in jedem Jahr treffen sich ca. 30 Schwimmerinteressierte um in der Aller zu schwimmen. Aber nicht nur die 700 m, wie sie beim Triathlon absolviert werden müssen, es geht über die Strecke von fast genau 3.000 Meter. Das hört sich erst einmal viel an, doch die Strömung der Aller hilft schon dabei, die Strecke als guter Schwimmer zu schaffen. Auch in diesem Jahr waren wieder ungefähr 30 Interessierte angereist, dabei waren außergewöhnlich viele, die das erste Mal dabei waren. Bei meinem 3. Mal wusste ich ja so ungefähr was auf mich zukommt.

Leider konnte ich kurzfristig keinen weiteren Herthener für diese Aktion gewinnen, somit reiste ich allein Richtung Altencelle. Dort war am "Allerarm" Treffpunkt. Ein Neoprenanzug war empfohlen worden. Es hatten auch alle Schwimmer die "Gummihaut" an. Das erleichtert doch das Schwimmen, denn man liegt doch ganz anders im Wasser und außerdem wärmt der Anzug. Das war auch nicht schlecht, denn das Wasser hat eine Temperatur von knapp 19° C.

Dann ging es los - ohne großes Pulkschwimmen konnte jeder sein Tempo schwimmen. Ab und zu kam noch ein Ruderboot vorüber, doch wir waren ja gebeten worden möglichst an der Seite zu schwimmen, da die Ruderer dort immer trainieren. Somit gab es auch keine Probleme.

Bis zur Ziegeninsel am Bootshaus waren es fast genau 3.000 m. Das hatten die "High-Techniker" mit den GPS-Uhren dann auch auf ihrer Tabelle. Eigentlich sollte an der Lachtemündung, dem "normalen" Start des Celler Triathlons noch eine Zwischenpause gemacht werden, da dort noch Schwimmer dazu stoßen sollten, doch dort war im Vorbeischwimmen niemand zu sehen. Die Strömung war doch so kräftig, dass beim Erreichen des Bootshauses einige Schwimmer Schwierigkeiten hatten ans linke Ufer zu gelangen. Doch alles ging gut und sogar einige „kurze Schwimmer“ die nur ca. 1 km schwammen, waren doch noch irgendwann „aufgetaucht“!

Bei schönem Wetter wurde noch einmal über diese Aktion und auch schon über den bevorstehenden Celler Triathlon gesprochen, wo ein Großteil der Schwimmer auch teilnehmen

wollte - ich leider nicht, da das Laufen einige Probleme macht. Bei einem Schwimm & Bike hätte ich keine Probleme, aber das ist nun mal kein Wunschkonzert, Vielleicht im nächsten Jahr, denn der Celler Triathlon war ja der erste Dreikampf, an dem im Jahre 1992 fünf Herthener ihre Premiere feierten. Auf jeden Fall kann man das Allerschwimmen gern weiterempfehlen.

Friedhelm Döbel



Beim Schwimmen
den Fotografen
gesehen

3 Kilometer Schwimmen in 35 Minuten

Das geht nur beim Allerschwimmen



Foto: S.Fabig; quick-flash.de

Die Allerschwimmer



MediaService Steinecke
Marketing für Ihr Unternehmen

Celler Weg 11 ♦ 31303 Burgdorf

Tel.: 05136/9204748

Mobil: 0172/1723610

mail@mediaservice-steinecke.de

PR

Layout

Marketing

Online

Druck



TRIATHLON



15. Wedemark-Spaß-Triathlon

Der erste Triathlon 2017 - und das Ende August



Als erster der Startgruppe in die 2. Wechselzone

Das war (bisher) kein Wettkampffahrer für mich. Obwohl ich seit Anfang März in Altersteilzeit bin und eigentlich Zeit haben müsste um die „Triathlon-Karriere“ zu intensivieren, machen auf einmal die Knochen und (hauptsächlich) der Kopf nicht mit um noch einmal richtig einzusteigen.

So musste es erst Ende August werden um tatsächlich den ersten Triathlon im Jahr 2017 zu bestreiten. Und das sollte sogar noch eine Premiere sein. Leider war ich der einzige Herthaner, der an dieser Veranstaltung teilnahm.

Seit 2003 gibt es in der Wedemark einen Triathlon, der zu Anfang eine Privatveranstaltung war und sich immer mehr gemauert hat und nun, seit einigen Jahren, eine offizielle DTU-Veranstaltung (Deutsche Triathlon Union) ist. Sonst wird so etwas auch nicht mehr genehmigt. Das kennen wir ja von unseren Hertha-Triathlons und Duathlons.

Seit 10 Jahren heißt die Veranstaltung offiziell "Ralf-Dumann-Triathlon". Der sehr gute Altersklassenathlet war vor fast genau 10 Jahren bei einer Trainingsfahrt angefahren worden und dabei zu Tode gekommen. Bis vor einigen Jahren war die Teilnehmerzahl auf 40 Starter begrenzt, seit letztem Jahr dürfen 60 Athleten teilnehmen. Diese Begrenzung gibt das Schwimmen vor, denn die erste Disziplin wird im Mellendorfer Freibad auf einer 25-Bahn ausgetragen. Auf den 5 Bahnen starten jeweils 4 Personen; da gibt es schon den einen oder anderen Überholvorgang, doch es gab absolut keine Probleme, da es ein "Rechtsschwimm-Gebot" gibt.

In drei Startgruppen wurden die AthletenInnen auf die Reise geschickt. Bei mir zählt

Schwimmen inzwischen zu den Stärken, denn durch die "neue Freizeit" (ATZ) schwimme ich sehr oft im schicken Häniger Freibad. Übrigens hat das Bad im letzten Jahr mehrere Auszeichnungen bekommen. Das sollten sich mal einige Otzer anschauen - vielleicht findet ja noch jemand Gefallen am Schwimmen - das aber nur nebenbei.

Jetzt wieder zum Triathlon in der Wedemark. Bei mir lief das Schwimmen dann auch wirklich sehr gut, kam nach 500 m als 2. in der 2. Startgruppe nach knapp 9 Min. aus dem Wasser. Den schnellsten Schwimmer sah ich noch aus dem Wechselpark fahren, doch nach ca. 5 km konnte ich ihn überholen und war somit der Führende in der Startgruppe. Ob da noch jemand von hinten herankommt? Die Radfahrer aus der ersten Startgruppe kamen mir nach und nach auf dem Wendekurs entgegen. Nach dem Wendepunkt nordöstlich von Berkhof (nach der Autobahnbrücke) sah ich, dass ich schon einen ordentlichen Vorsprung vor den anderen gleichzeitig gestarteten Athleten hatte. Somit hatte ich mein Ziel erreicht als erster von den 20 Startern in die 2. Wechselzone zu kommen.

Und dann kam es: das große Problem Laufen. Es mussten ja immerhin 5 km geschafft werden, doch auch das war mir von vornherein klar, dass ich das nur mit einigen Gehphasen schaffen konnte, denn zum Laufen trainieren machen Kopf und Knochen nicht so richtig mit. Und wenn man ein paar Schmerzen beim Laufen hat, macht man es auch weniger (oder fast gar nicht), und es macht auch keinen Spaß. So ist das halt bei mir in diesem Jahr! Was vor ein paar Jahren noch möglich war ohne Probleme die 5 km in ca. 25 Min. zu schaffen (km-Schnitt 5 Min.) ist jetzt ganz weit weg. Ich hatte mir vorgenommen wenigstens die 30 Min. (6er Schnitt) zu schaffen. Damit hatte ich aber meine liebe Not - doch das schaffte ich gerade noch so.

Somit war die Zielzeit sogar noch unter 1:15 Std. geblieben (incl. Wechselzonen). Damit war ich voll und ganz zufrieden - wenn nur das Laufen nicht wäre, bzw. schneller sein würde.

Die Starter aus den 3 Gruppen vermischten sich während des Wettbewerbes, da es doch sehr große Unterschiede in der Lei-



Bei der Siegerehrung bekam jeder eine Urkunde vom Organisator Axel Deuring

stung gab. Vier Sportler schafften es sogar alle drei Disziplinen unter einer Stunde zu schaffen; der "langsamste" brauchte fast genau die doppelte Zeit. Doch "DER" darf das. Denn er ist Jahrgang 1936, also schon 81 Jahre. Hartmut Pelikan ist seit Jahrzehnten dabei und bei allen Veranstaltern gern gesehen, obwohl er meistens die meiste Zeit braucht - doch wer ist sonst mit über 80 Jahren noch dabei?

Das Ziel war beim Organisator Axel Deuring vor dem Haus in Hellendorf. Dort warteten viele Angehörige auf die Finisher und wurden alle herzlich begrüßt. Daran merkte man, dass man bei einem wirklich privat aufgezogenem Triathlon teilgenommen hatte.

Die Veranstalterfamilie erlaubte es den Teilnehmern sogar ihre privaten Duschen zu benutzen - wo gibt es so etwas noch?

In diesem Jahr war sogar erstmalig eine Zeitnahme eingerichtet worden. Die Ergebnislisten sind so gut, dass sich manche professionelle Zeitnahmen daran ein Beispiel nehmen können. Sogar die Wechselzeiten wurden dokumentiert. KLASSE!

So dauerte es auch nicht lange, bis die Siegerehrung vorgenommen werden konnte. Doch auch diese Zeit bis dahin, wurde man mit frisch gegrillten Sachen, Salaten und Getränken richtig verwöhnt. Und auch das "Bezahlungssystem" ist hier ganz was Besonderes. Es wird nicht jedes Teil abgerechnet, sondern es ist eine "Spendendose", wo jeder seinen Obolus hineinlegen konnte. Und viele waren großzügiger als das, was sie verzehrt hatten.

Es wollen ja alle im nächsten Jahr wieder teilnehmen; und bei der geringen zugelassenen Teilnehmerzahl gibt es großen Andrang.

Auf jeden Fall war es für mich eine sehr gelungene Premiere in der Wedemark und vielleicht gibt es im nächsten Jahr doch noch den einen oder anderen Herthaner den ich dazu überreden kann.

Auch wenn es spät im Jahr war - ich habe einen Triathlon 2017 im Jahr gefinisht!

Friedhelm Döbel

ERLEBNISHOF
LAHMANN

Swin Golf
Golf für
Jedermann

Wellblechpalast

Café
Bistro
Restaurant
Veranstaltungen

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • www.erlebnishof-lahmann.de • 05136/83737



OTTO RAGUSE GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Hannover-Maschsee-Triathlon

Zum Saisonfinale auf Platz 2 der AK

Am Samstag, den 2.9.2017, ging es früh morgens zum letzten Triathlonwettkampf 2017 nach Hannover an den Maschsee. Es stand die Volkstriathlon Distanz an. 500m / 20km/ 5km. Um 9 Uhr ging ich mit der 1. Startgruppe am Strandbad am Maschsee ins Wasser. Das Ziel ist nah



Nach schlechtem Schwimmen verließ ich nach über 9 Min. das Wasser, um auf dem Rad den Stadtkurs entlang des Maschsees und über den Schützenplatz in Angriff zu nehmen. Nach gutem Radfahren ging ich dann auf die Laufstrecke. Aufgrund meiner im letzten Jahr erlittenen Verletzung an der Patellasehne war ich seit Anfang des Jahres damit beschäftigt, diese wieder in Ordnung zu bringen und konnte nun endlich, nach einem Jahr der Schmerzen und Aufbauquälerei, wieder einen Lauf nach meinem Geschmack in den Asphalt des Athur Menge Ufers brennen. ☺ Nach meinem Empfinden flog ich die 5 km

am Maschsee entlang und konnte als Gesamt 23. und 2. meiner Altersklasse den Wettkampf beenden. Damit ging eine, mit nur 4 Sprint Wettkämpfen kleine Triathlon-Saison, zu Ende. Wo aber auch das Gesundwerden im Vordergrund stand.



Wettkampf beendet

Sassenburger-Triathlon

Erinnerungen an alte BW-Zeiten



Der Start

Am Freitag, den 4.8.2017, ging es mit der gesamten Familie für ein Wochenende nach Warendorf in NRW, um am Sonntag, den 6.8.2017, am benachbarten Sassenberger Triathlon teilzunehmen.

Im Juli 2001 bestritt ich dort meinen 2. Triathlon Wettkampf überhaupt. Damals noch für die Bundeswehr, bei der Internationalen Militärmeisterschaft am Start.

Also ein Stück weit zurück zu meinen Triathlon-Wurzeln.

Bei super Wetter ging es morgens früh an den Schwimmstart am Feldmarktsee. 750m waren zurück zu legen. Ich konnte, nach gutem Schwimmen, als 4. meiner Startgruppe aus dem See steigen.

Danach ging es bei warmen aber sehr windigen Verhältnissen auf die 23 km Radstrecke, auf der ich doch lange brauchte, um in Schwung zu kommen. Trotzdem lief es ganz gut.

Nach dem Radfahren ging es auf eine recht anspruchsvolle aber schöne 5km Laufstrecke um den See.

Es ging durch einen Wald, rauf und runter, über Sand, Waldboden, Asphalt, Schotter, um Bäume etc.



Siegerehrung - Platz 2

Nach 1:16:15 Std. erreichte ich kaputt aber glücklich das Ziel. Nach toller Zielverpflegung wartete ich mit meiner Familie bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen auf die Ergebnislisten. Zu unser aller Freude belegte ich in der Gesamtwertung Platz 20 und konnte in meiner AK sogar den 2. Platz ergattern. So ging ein wunderbares Wochenende mit der Teilnahme an der Siegerehrung zu Ende. Eine gelungene Rückkehr zu meinen Triathlon-Wurzeln.

André Schönemeier

VORPRUNG

ist, wenn mein Hausrat gut versichert ist



VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Kartoffelschälwettbewerb Otzer Woche 2017

Damen-Mannschaft (8 Teams ?)	Punkte	Einzel-Mannschaft (8 Teams ?)	Punkte
Schützenverein Damen	1133	Hertha Triathlon (Eisenm.)	1114
Feuerwehrdamen I	1096	TTC Otze	1076
Newcommer	1043	Feuerwehr II	969
BuKiBa	1039	OTTO	963
Einzel-Damen	Schalenlänge	Einzel-Herren	Schalenlänge
Gisela Dralle	126 cm	Friedhelm Döbel	110 cm
Karin Buchholz	109 cm	Hartmut Jung	105 cm
Sigrüd Scholze	109 cm	Heinz Döbel	85 cm
Ellen Becker	99 cm	Joachim Wartmann	72 cm
		Reinhard Lüssenhop	72 cm

Weitere Bilder von der Otzer Woche sind auf der Homepage des Vereins unter **BILDERGALERIE** zu sehen!

Otzer Kartoffelmarkt

Die "Eisenmänner" können immer noch schälen

Was war das wieder für eine Otzer Woche? Alle sagen der Sommer 2017 war schlecht. Doch in der Otzer Woche hat der Wettergott mal ein Einsehen gehabt.

Die Temperaturen waren zwar schon mal wärmer, doch es regnete so gut wie nicht. An den Haupttagen, wo sich das Geschehen im Freien abgespielt hat (Sonntag: Radtour, Dienstag: Laternenumzug, Donnerstag: Dorfabend, Freitag: Kindertag, Sonnabend: Kartoffelmarkt) war gutes Feierwetter.

Leider beteiligen sich beim Kartoffelschälwettbewerb immer noch recht wenig Mannschaften an diesem schönen Vergleich. Deshalb blieb es dabei, dass die "erfahrenen" Teams und Einzelpersonen schon zum wiederholten Mal um die ersten Plätze kämpften.

Bei den Damen sind es in diesem Jahr die Schützendamen vor den Damen der Feuerwehr gewesen, die am meisten Punkte (Gramm) erschälten (siehe Ergebniskaarten). Auch Gisela Dralle war nicht zum ersten Mal Gewinnerin des Wettkampfes, in diesem Jahr mit sehr guten 126 cm.

Bei den Herren traten die Triathleten mal wieder an. Die letzten beiden Jahre war kein Team zusammengekommen. Die "Ursprungstruppe - die EISENMÄNNER" war wieder einmal angetreten. Und keine Mannschaft war besser. Mit 40 Punkten Vorsprung vor dem TTC waren die Mehrkämpfer wieder ganz oben auf dem Podest - und das schon zum 10. Mal !!!!

Da auf dem Pokal aus dem Jahr 1978 kein Platz mehr zur Eingravierung ist, könnte man sich bei den Organisatoren überlegen, ob der Pokal nicht in den Händen der Triathleten bleibt und ein neuer Pokal angeschafft werden sollte. Das ist aber nur ein Vorschlag.

Neuer Kartoffelkönig wurde zum wiederholten Mal Friedhelm Döbel mit 110 cm Schalenlänge vor Hartmut Jung (auch Triathlet, doch für den TTC gestartet). Auf den nächsten Plätzen waren mit Heinz Döbel und Joachim Wartmann weitere Triathleten. Warum nur können sie das so gut? Mal schauen, wie das Schälen im nächsten Jahr ausgeht?

Es war auf jeden Fall wieder ein toller Tag - der OTZER KARTOFFELMARKT!

Friedhelm Döbel

KARTOFFELMARKT



The noble way to clean



VIP AUTOWASCHSALON

DIE

ÖKO Autowäscher

Diamant clean

Diamant Car Cosmetic

Autoaufbereitung von innen und außen



Inhaber Jakob Spenst
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzten - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Tel: 05132- 506 47 70
 info@waschstrassen.net
 www.waschstrassen.net



Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749



VOLLEYBALL



über 25 Jahre

**Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster**

**Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten**
alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

**Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93**



Volleyballer beim gemütlichen Beisammensein
**Gibt es nicht immer einen Grund, bei
leckerem Essen und ein paar kühlen
Getränken gemütlich zusammen zu sitzen?**

Ja, und den fanden wir auch – am 05.08.2017 trafen wir uns bei durchwachsenem Wetter an der Tennishütte. Trotz Urlaubszeit waren viele Teammitglieder und auch Mathias, unser bisheriger Coach, gekommen und ließen sich das leckere Fleisch, gesponsert von Reiner anlässlich seines 5. 0-er Geburtstags, schmecken. Es war eine gemütliche Runde, die durch unsere jüngsten Neuzugänge (die Zwillinge von Ines) noch ein Stück mehr bereichert wurde! Aufmerksam lauschten sie den Ausführungen unseres aktuellen Abteilungsleiters Robert, der natürlich bestens vorbereitet mit einer Agenda um die Ecke kam. Es hatten sich seit der letzten Zusammenkunft eine Menge Themen angesammelt, die es galt, hier in lockerem Rahmen zu besprechen.

Da waren zunächst die Abgänge, die wir seit dem Saisonende verkraften mussten. Sämtliche Anstrengungen über altbewerte Medien (Aushänge im Ort, Internet, Zeitung etc.) hatten wir die letzten Jahre unternommen und dennoch mit mäßig bis keinem Erfolg. Und nun kommen plötzlich eine/r nach der/m anderen in unser Team, was wir nicht zuletzt der hartnäckigen Akquise unseres Vertrieblers Robert zu verdanken haben. Da fragt man sich doch: wo habt Ihr Euch so lange versteckt;-)?

Da wäre der große, lange Muster-Hauptangreifer, Arne, der doch eigentlich nur Steller sein will. Oder unsere Alex, die mit Ihrer sympathisch, witzigen Art ganz schnell einen Platz im Team gefunden hat. Karo, als durchsetzungsfähig, technisch versierte Nebenanangreiferin soll hier ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Und dann sind da ja noch Ines und unser langjährig verlässliche Schiri Wolfgang, die durch die Teamauflösung Spokusas nun in unser Team gekommen sind. Auch Arnes Frau ist im Training eine super Unterstützung- und vielleicht ja auch bald bei den Punktspielen?! In jedem Fall freuen wir uns über die Neuzugänge und auf eine siegreiche Punktspielsaison bei bester Laune.

Den Grundstein für eine gute und erfolgreiche Saison hat unsere neue Trainerin Ina bereits gelegt. Frühzeitig fragte Sie bei den Teammitgliedern Wunschposition, Trainingsbedarf etc. ab. Ein erstes Indiz für Ihre unnachahmlich zielorientierte Herangehensweise! Da kann die Saison doch kommen!

Und dann stand noch die Planung des Hertha-Cups auf dem Tagesplan. „Asterix und Obelix“ wird das diesjährige Thema sein, zu dem wir uns wieder tolle und witzige Spielideen für die Pausengestaltung ausgedacht haben. Wir freuen uns auf unsere Gastmannschaften und einen tollen Tag am 16.09.2017!

So, nun waren alle Themen abgearbeitet, ran an die Würste, das Fleisch und ganz besonders an die leckeren Desserts von Dirk und unserem Ex-Trainer Mathias. Mathias, schön, dass Du da warst!



**THERAPIEZENTRUM
EHLERSHAUSEN**

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

**KRANKGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE**

MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRaining
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE



**Die Volleyballer am Grill
bei der Otzer Woche**



VOLLEYBALL



Die Volleyballsaison fängt gut an Gelungener Start in die neue Saison

Die Volleyballabteilung hat die Spielpause nach der letzten Saison genutzt und erfolgreich neue Hoffnungsträger akquirieren können (siehe Bericht an anderer Stelle!).

Die Sommerpause wurde zwar ausgiebig auf unserem Beachfeld verbracht, dennoch wurde das Ziel Wiederaufstieg in die B-Klasse nicht aus den Augen verloren. So bestellte uns unsere Trainerin Ina schon Anfang September wieder in die Halle, um die Neuen in die Mannschaft zu integrieren. Die Spielpositionen mussten gefunden und die Laufwege eingetrickert werden. Ein angesetztes Freundschaftsspiel bei unserem letztjährigen Relegationsgegner HVV Hannover zeigte zwar noch einige Lücken auf, dennoch starteten wir voller Zuversicht in die neue Saison.

Am 15.09.2017 war das erste Aufeinandertreffen der neuen Spielzeit angesetzt. Der Spielplan schickte uns nach Rethmar in eine kleine, schnuckelige Halle, die unserer Otzer Arena in nichts nachsteht. Akklimatisationsprobleme hatten wir also nicht zu befürchten.

Angereist sind neben den altbewährten Recken Ina, Suse, Regina sowie Reiner und Robert unsere Neuerwerbungen Karo, Wolfgang und Arne. Das Einspielen ließ uns wieder vermuten, dass auch diese Staffel keinen einfachen Weg für uns vorhält. Ein (gefühlter) 2-Meter-Kerl drosch die Bälle mit Vehemenz auf den schon stark gebeutelten Hallenboden. Aber wir sind ja auch nicht aus Zucker, warten wir mal ab!

Pünktlich um 20:00 Uhr piff der Schiedsrichter (wie beim Volleyball so üblich von der Heimmannschaft gestellt) die Partie an. Und wie es zu erwarten war, baute Rethmar sein Spiel über den großen Hauptangreifer auf. Aber wie so oft, sind das Einspielen und das Spiel selbst zwei Paar Schuhe. Der sehr faire Schiedsrichter piff die ersten drei Angriffsschläge des Volleyball-Riesen wegen Netzberührung oder Übertritt ab. Da schwoll seine Halsschlagader schon zum ersten Mal an. Als der nächste Versuch von unserem Arne humorlos abgeblockt wurde, war dieser völlig bedient.

Wir konnten zwischendurch unser Spiel aufziehen und schnell stand es 25:20 für uns. In den nächsten Sätzen flog Karo in die Ecken und fischte schon verloren geglaubte Bälle aus diesen, Wolfgang zirkelte genau gesetzte Angriffsschläge ins gegnerische Feld und Arne glänzte mit druckvollen Schmetterbällen. Unsere Stellerinnen Ina,

TUI ReiseCenter

Wir freuen uns über Ihre Urlaubsanfragen.

TUI Deutschland GmbH • Marktstr.18 • 31303 Burgdorf • Telefon: 0 51 36/45 54
burgdorf1@tui-reisecenter.de • www.tui-reisecenter.de/burgdorf1

Suse und Regina liefen zur Hochform auf und spielten den Angreifern ungewohnt präzise Vorlagen zu. Und wenn der Gegner doch mal einen Ball überbrachte, war unser Reiner eine sichere Abwehrbank! Auch ich konnte mich in die Reihen meiner Mitspieler ganz gut einfügen. Nie erschien auch nur der Anschein, dass wir dieses Spiel aus den Händen geben werden. Hervorragend ein-

gestellt von unserer Ina und bestens motiviert von unserem verletzt mitgereisten Dirk fuhren wir auch die nächsten beiden Sätze ungefährdet deutlich mit 25:17 und 25:15 ein. So kann es weiter gehen!

Die nächsten Termine werden wir auf der Homepage veröffentlichen und freuen uns auf jeden Besucher bei unseren Heimspielen!
R. Wenzel

Hertha Cup 2017 - die Gallier erobern Otze!

Bereits zum 19. Mal trafen sich Hobby-Mannschaften, um sich im Volleyball in Otze zu messen.

Unter dem Motto „Asterix und Obelix in Otze“ traten Mixed-Teams aus der Region an, um unseren Wanderpokal, die goldene Hertha, zu erobern. Zu unserer Freude waren nicht nur wir dem Anlass entsprechend gekleidet, auch unsere Freunde von Kontiki(x) warfen sich entsprechend in Schale!

Wie in jedem Jahr ließen wir neben dem Volleyballspielen die Teilnehmer auch in einem Rahmenprogramm antreten. Dieses Jahr standen passend zu dem Motto gallische und römische Wettkämpfe auf dem Programm.

So galt es, Katapultkugeln zu schießen und zu fangen, Zaubersrank zu brauen, Rohrpost zu verschicken, Gallier zu raten und Hinkelsteine zu werfen. Alles natürlich etwas den moderneren und ungefährlicheren heutigen Zeiten angepasst.

So bestand das Katapult aus einem Thera-Band, die Kugel aus einem Gymnastikball. Der Zaubersrank war natürlich auch nur klares Wasser und die Rohrpost wurde mittels Spaghetti und Penne simuliert. Auch der sonst von Obelix so geliebte Hinkelstein stellte sich als Medizinball heraus, der hin-

terücks geworfen werden musste. Alle hatten wieder viel Spaß und teilweise wurde hier bei dem Rahmenprogramm mehr Schweiß vergossen, als auf dem Volleyballfeld.

In der Halle traten dann die Römer gegen die Gallier an und fanden nach teilweise engen Spielen den Sieger des Tages heraus.

1. Platz: Kontikix (Wettmar)
2. Platz: Beck's on the beach (TSV Kleinburgwedel)
3. Platz: die Kohorte vom Gewässer des Maschsees (GFL Hannover)
4. Platz: Haudraufwienix (Hertha)
5. Platz: Grautvornix (HVV Hannover)

Einen besonderen Dank an dieser Stelle unseren Sponsoren, die die Geschenkekörbe zur Siegerehrung gut gefüllt haben. So konnten wir unter anderem einen leckeren Siegertee (mit echtem Zaubersrank) von TEEZeit Burgdorf, hochwertige Autopflegeprodukte vom V.I.P. Autowaschsalon, griechischem Rotwein vom Restaurant Parga, allerlei leckere Kekse von Parlasca und Turnbeutel von der BARMER Krankenkasse verteilen.

Der Abend klang wieder gemütlich bei Hevi und gutem griechischem Essen aus. Schön war's, beim Teutates!
R. Wenzel



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





HERTHA-CUP 2017



HERTHA CUP 2017





HERTHA-CUP 2017





Party am und im FaN Haus Otze!

Seit nunmehr 30 Jahren gibt es in unserem beschaulichen Otze einen Jugendtreff, der den jungen Dorfbewohnern als Treffpunkt zum Spielen, Basteln, Klönen und mehr dient.



Was lag da näher, als dieses Ereignis am Samstag, den 19.08.2017 auf dem brandneuen Außengelände des Hauses zu feiern?!

Neben all der „Politpräsenz“, die sich an diesem besonderen Tag gern von einer aktiven und lebendigen Jugendarbeit im Ort überzeugen wollte, gab es vor allem reichlich Angebote zum Spielen für die Kids und Teens des Dorfes.

Human Soccer, Surfsimulator, ferngesteuerte Autos und eine „bewegte“ Straße waren stets gut frequentiert und wurden durch die Tanzdarbietungen der Fancy Moves, der Next Generation und der Hiphop-Gruppe Flash Club vom SV Hertha Otze als Festhighlight garniert.

Auf dem neuen Tartanbelag spielten alle Altersklassen gemeinsam Streethockey, Speedminton und Volleyball, bis die Jungs der B-Jugend vom SV Hertha Otze ihr Können beim Fußballtennis unter Beweis stellten.

Im Haus gab es Gelegenheit zum Basteln und nicht zu vergessen die Klassiker der Jugendhäuser Billard, Kicker, Tischtennis und Darts.

Manch Erwachsener wird sich gefragt haben, wo Kaffee und Kuchen geblieben sind, aber dieser Tag stand ganz im Zeichen der jungen Leute, die lieber Hot Dogs und Slush Eis vernaschten und damit prima über den Tag kamen.

Im Hintergrund spielte, wie sollte es auf einem Fest anders sein, die Musik vom DJ und als dann gegen 18 Uhr der Himmel seine Pforten öffnete, bog das Fest auch schon wieder auf die Zielgerade ein.

Ich denke, der Tag hat den Otzer Jugendlichen und Kindern gut gefallen und sie werden auch künftig so zahlreich in ihren jung gebliebenen Jugendtreff kommen.

Wer den Tag verpasst hat und neugierig auf das FaN Haus ist, der kann täglich am Nachmittag im Kapellenweg 17 vorbeischaun und neue Freunde treffen, ausgiebig spielen, toben und lachen bis in den Abend hinein.

Ihr seid immer herzlich willkommen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich meinen Helfern aussprechen, ohne die ein so tolles Fest gar nicht erst zustande kommen würde.

Ich sage „DANKESCHÖN“ an Petra Linne-mann, Gundel Rehwinkel-Schmidt, Peter Grupe, Jürgen Schluë, Kurt Hiller, Ellen Becker, meine Kolleg(inn)en Franziska Rinne, Michael Maletzki, Mareike Goldmann und an meine Frau Sonja.

Ich bin der Meinung das war: „SPITZE!“

Es grüßt Euch der Ingo





AUS OTZER VEREINEN



Kleiner Bilderbogen Schützenfest 2017



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

Schweinepreisschießen
vom 27. 10. - 10. 11. 2017

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Terminkalender:

06.10. - 20.10.17	Vereinsmeisterschaft	18.11.	Schweinepreisverteilung
13.10.	Mitgliederversammlung	17.11.	Spielesachmittag ab 14:30 Uhr
20.10.	Spielesachmittag ab 14:30	15.12.	Spielesachmittag ab 14:30 Uhr
27.10.-10.11.17	Schweinepreisschießen ab 19:00 Uhr	19.01.18	Spielesachmittag ab 14:30 Uhr

Mietwagen 4322



Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten
05136/4322

Der RKV F404 informiert



Wechsel im Vorstand:

Nach dem Rücktritt (aus privaten Gründen) unserer bisherigen 1. Vorsitzenden Gaby Oppermann, übernimmt bis zur nächsten JHV die 2. Vorsitzende Ellen Becker den Vorsitz kommissarisch.

Beratend unterstützt von Thomas Angermann und Hans-Werner Rau.

Einladung:

Wir möchten herzlich einladen zur Rassekaninchenausstellung am 11. und 12. November 2017 die an beiden Tagen von 9:00-17:00 Uhr geöffnet ist. Es werden ca. 100 Rassekaninchen aus verschiedenen Rassen und Farbschlägen zu sehen sein, Informationen rund ums Kaninchen. Es gibt wieder eine Tombola mit vielen Sachpreisen, auch für Kaffee, Kuchen und Getränken ist gesorgt.

Nachruf:

Am 25. September 2017 verstarb unser Zuchtfreund Herr Willi Degener sen. im Alter von 82 Jahren. Herr Willi Degener war mehrmals Vereinsmeister und auch auf Kreis-/Landesverbandsebene mit seiner Zucht sehr erfolgreich. Er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir werden seiner stets in Ehren gedenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Irma und seiner Familie.

Ellen Becker

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Neue Adresse: Hauptstraße 5 in Sorgensen

Tel. 05136/896625 – www.otzer-schmiede.de



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!



Herren-Mannschaften starten in die Saison 2017/18

„Vorgabe-Turnier-Sieger 2017“ gekürt!

TTC NEWS

Das beliebte „Vorgabeturnier“ am 12.08.17 hat allen Teilnehmern wieder sehr viel Spaß gemacht. Die Doppel-Konkurrenz war schon etwas Besonderes. Zum Thema „Besonderes“ siehe auch unten! Die Doppel-Zusammenstellung erfolgte auf Basis der unterschiedlichen Leistungswerte (QTTR). Daraus ergaben sich (fast) gleichstarke und interessante Doppel. Schade nur, dass unser „Aufschlagmonster“ Dieter vergeblich auf seinen leider verhinderten Partner Kai warten musste. Am Ende setzten sich Dieter/Klaus durch und verwiesen die „Geheimfavoriten“ Günther/Hartmut (siehe Foto) auf den undankbaren 2. Platz. Spieler mit einem niedrigen QTTR-Wert bekamen in der Einzel-Konkurrenz pro Satz entsprechende Punkte als Vorgabe. Einzel-Sieger wurde Hartmut, der sich in einem umkämpften Finale knapp gegen Dirk behauptete. Jasper belegte den 3. und Dieter Platz 4. Anschließend wurden die Sieger sowie die beiden „Aufstiege“ der 1. und 2. Herren bei leckerer Bratwurst und ausreichend Getränken gefeiert. Ein großes Dankeschön an Sportwart Martin, der diese Veranstaltung –wie immer- vorbildlich organisiert hatte.

Die Punktspiele der Saison 2017/18 haben begonnen. Stand 23.09. liegen die 3. Herren mit Hannes, Jürgen, Jens, Günther, Alex, Dieter sowie Lukas und mit guten 5:3 Punkten im oberen Tabellendrittel. 2 Siege und einem Unentschieden steht lediglich ein verlorenes Spiel gegenüber. Starker Start auch der 2. Herren. Der Gegner aus Eltze wurde mit 9:2 !!! förmlich „aus der Halle geschossen“! In dieser Verfassung werden Dieter, Ekki, Klaus, Marko, Helmut und Uli noch für so manche, positive Überraschung sorgen. Die 1. Herren sind mit 2 Siegen und 1 Niederlage gestartet. Zielführend ist der Klassenerhalt, eine Platzierung im oberen Tabellen-Bereich ist durchaus realistisch.

60 Jahre „Jung“!

Du glaubst, nur weil Du am 19. September Geburtstag hast, bist Du etwas Besonderes!? Stimmt nicht, für den TTC Otze bist Du immer etwas Besonderes. Alt machen nicht die 60 Jahre und auch nicht die langsam grau werdenden Haare. Du bist erst „alt“, wenn Du (öfters) ein Spiel verlierst und Dich nicht mehr für Tischtennis interes-

sierst. Der TTC Otze wünscht sich einen „Präsidenten“ und Spieler, der noch möglichst lange und erfolgreich dem „kleinen, weißen Ball hinterherjagt“. Lieber Hartmut, die ganze TTC Otze-Familie gratuliert Dir ganz herzlich zum 60. Geburtstag. Weiterhin alles Gute, Glück, Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Termine

24.11.2017 Kuddel-Muddel Turnier um 19:00 Uhr

29.12.2017 Skatturnier um 18:00 Uhr

08.05.2018 60 Jahre TTC Otze

Und was sonst noch?!

WIMA-Gebäude-Reinigung, Burgdorf, TTC Hauptsponsor, wird kurzfristig die Spieltische einer fachgerechten Reinigung und Pflege unterziehen. Und wer beim Aufräumen und „Entrümpeln“ des Material-Abstell-Raumes mithelfen möchte, bitte bei Martin melden.
Dirk Hatesuer



„Präsidenten-Doppel“ Hartmut und Günther

Der TTC auf dem Kartoffelmarkt

Pellen, schnippeln und Herstellen des Kartoffelsalats

Verkaufsmannschaft und Zweitplatzierte beim Kartoffelschälwettbewerb



Günther beim Schnippeln



Jürgen beim Kartoffelsalat anrichten



Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken



Verkaufsmannschaft

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

tischtennis@ttcotze.de



Schälmannschaft

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Carlo	Schröder	12.07.17
Moritz	Schröder	12.07.17
Hanno	Schröder	12.07.17
Jason	Bull	25.07.17
Thomas	Fechner	03.09.17
Niklas	Fechner	03.09.17

Kinderturnen

Simon	Prieß	08.08.17
Laura	Sichart	11.08.17
Luisa	Möbius	06.08.17
Sophia	Zschesche	16.08.17

Gymnastik

Elisa	Fuentes Bremer	08.08.17
Isabell	Fechner	03.09.17
(auch Fussball)		
Hannah Sophie	Primus	12.08.17

Aktuelle

Mitgliederzahl

696

Wir sind traurig, uns von
Herbert Ristau
verabschieden zu müssen.

Er war 61 Jahre lang ein treuer
Begleiter unseres Sportvereins.

Wir sind traurig,
uns viel zu früh von
Heiner Ebeling
verabschieden zu müssen.

Er war als aktiver Fußballer
von der
1. Herren bis zur Ü-50 aktiv.
SV Hertha Otze v. 1910 e.V.
Der Vorstand



INFORMATIONEN



Es gibt noch Jubiläums-Ausgaben 100 Jahre SV Hertha Otze

Wer hat noch Interesse - Neubürger?

Zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins im Jahre 2010 erschien eine 100-seitige Sonderausgabe mit der Geschichte des Vereins. Von dieser Ausgabe gibt es noch einige Exemplare. Gibt es noch Leute, die eine Jubiläumsausgabe **kostenlos** haben möchten? Vielleicht gibt es Neubürger, die vor sieben Jahren noch nicht in Otze gewohnt haben und an der Geschichte des Vereins interessiert sind.

Dieses Nachschlagewerk beinhaltet viele Grußworte von den Verbänden, Vereinshistorie, Bildergalerien, Zeittafeln und Statistiken aller Abteilungen und einige Kuriositäten aus dem Vereinsleben.

Interessenten melden sich bitte bei Geschäftsführer Gerhard Schmidt oder Friedhelm Döbel (Öffentlichkeitsarbeit). Die Kontaktdaten finden sich in der Adressenleiste auf Seite 11.

Außerdem gibt es noch einzelne Ausgaben der letzten Hertha Kurierre. Wem noch ein Exemplar fehlt - bitte melden!



Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2017/18

06. - 20. Okt.	Otzenia	Vereinsmeisterschießen „Otzenia“, Schützenh., 20:00 – 22:00 Uhr
20. Okt.	Otzenia	Spielesachmittag
13. Okt.	Otzenia	Mitgliederversammlung „Otzenia“, Schützenhaus, 19:30 Uhr
27.10 – 10.11.	Otzenia	Schweinepreisschießen für Jedermann, Schützenh., 19:00 – 21:30 Uhr
04. Nov.	Feuerwehr	Feuerwehrversammlung, Feuerwehrhaus, 19:30 Uhr
08. Nov.	AG Dorf e.V.	„Täuschen, Lügen, Tricksen – Tipps nicht nur für Senioren“ Altenteilerhaus, 18:30 Uhr, Hauptkommissar Uwe Bollbach, Beauftragter für Kriminalprävention, Polizeiinspektion Burgdorf
17. Nov.	Otzenia	Spielesachmittag
18. Nov.	Otzenia	Preisverteilung Schweinepreisschießen, Schützenh., 18:00 Uhr
19. Nov.		Volkstrauertag, Kriegerdenkmal, 09:30 Uhr
23. Nov.	Ortsrat Otze	Ortsratssitzung, Altenteilerhaus, 19:00 Uhr
24. Nov.	Otzenia	Spielesachmittag
01. Dez.	OVuV	Grünkohlessen, Gasthaus „Ohne Bahnhof“, 19:00 Uhr
03. Dez.	OVuV	Seniorenachmittag 1. Advent, Schützenhaus, 15:00 Uhr
13. Dez.	AG Dorf e.V.	Adventsfeier, Altenteilerhaus 18:30
15. Dez.	Otzenia	Spielesachmittag
17. Dez.	OVuV	Adventsmarkt, Backhausplatz, 14:30 – 18:30 Uhr
10. Jan.	AG Dorf e.V.	„Zauberhaftes Marokko“, Altenteilerhaus 18:30, Dr. Andrea Wundram, Otze
19. Jan.	Otzenia	Spielesachmittag
14. Febr.	AG Dorf e.V.	„Chile, Kupfer und die Atacama“, Altenteilerhaus 18:30, Erika Schulze, Großburgwedel
14. März	AG Dorf e.V.	„Worpswede, das Künstlerdorf“, Altenteilerhaus 18:30, Ingeborg Meyer zu Hellinggen, Bielefeld

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

**COMPUTER-SERVICE, NETZWERK-BETREUUNG,
TELEFON, INTERNET, MEDIENTECHNIK,
DRUCKER, SCANNER U.V.M.**



UDO GÄRTNER
IHR IT-PARTNER

**WENN DER PC NICHT LÄUFT,
HOL DEN GÄRTNER!**

Udo Gärtner GmbH · Rubensplatz 7a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136 92086-0 · E-Mail: info@udo-gaertner.de · Web: www.udo-gaertner.de





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

November 2017

01. Wolfgang Mierswa	19. Antje Midasch-Kaske
01. Jürgen Sievers	19. Magdalene Neugebauer
01. Marieke Buchholz	19. Adni Osaj
01. Stephan Scheems	19. Eduard Walter
02. Eva Nagel	20. Jule Beilken
03. Julian Gamm	20. Katharina Hanke
03. Christoph Kumstel	20. Elke Sandau
03. Ellen Stürwald-Mattes	21. Elisa Fuentes Bremer
04. Wiebke Peltzer	21. Florian Meyer
05. Katharina Bettels	23. Luca Meyer
05. Hanna Hardenberg	23. Sophia Zschesche
05. Andrea Zielonka	24. Wiebke Hoffmeister
06. Sabrina Benecke	24. Heiko Kramkowski
06. Claudia Struckmeier	24. Jutta Matthies
07. Helene Hiller	25. Ruben Bensing
08. Neo Zeuschner	25. Mark Hansen
10. Daniela Alps	25. Bianca Leßmann
11. Gerrit Hoffmeister	25. Birgit Schwarz
11. Klaus-Dieter Schaffner	25. Benjamin Wiegmann
12. Helmut Beier	26. Emily Kleinfeld
12. Peter Pöhler	26. Laura Kleinfeld
13. Lennard Papenburg	28. Heinz Jungfer
14. Almuth Böker-Brandes	28. Efje Sofie Mierswa
14. Helma Lippert	28. Enna Peters
15. Karen Nebel	28. Iris Roth
18. Frank Dsiosa	29. Heinz Döbel
18. Nele Labuschewski	30. Aliya Cecilia Hoffmann
18. Heinz Martens	30. Emily Kaske
18. Alexander Müller	30. Heiko Rethfeldt
18. Louis Peters	30. Jens Seiffert

Dezember 2017

04. Marlies Bernath	28. Christen Käsmann
05. Martin Crönert	29. Nina Hübert
06. Susanne Altsinger	29. Helena Meister
06. Marietta Burghardt	30. Finn Mazurek
07. Christoph Adolph	30. Morris Vollgold
07. Kai Leonie Broszeit	31. Friedrich Rinkel
07. Udo Schubert	
08. Thomas Abram	
09. Leonie Behschnitt	
09. Annelie Mierswa	
09. Christoph Peil	
08. Mathilda Sophie Sander	
10. Thomas Mühlhausen	
11. Jeannett Peters	
11. Otto Raguse	
11. Nicola Schröder	
10. Frida Wiedel	
12. Corinna Wiedel	
13. Theo May	
13. Emil May	
13. Tabea Reimann	
15. Helmut Jung	
15. Jasper Neben	
17. Sophie Prieß	
17. Helge Steinecke	
20. Lara Buchholz	
21. Kerstin Bühring	
21. Frieda Peltzer	
21. Mika Rinkel	
22. Finja Carlens	
23. Clemens Vandreier	
24. Klaus Lahmann	
24. Ute Ruhkopf	
24. Carmen Squarra	
25. Finn Hansen	
26. Karsten Leunig	
27. Jason Bull	
27. Barbara Negelen	

Wir gratulieren

Zum Geburtstag 70 Jahre

Wolfgang Mierswa	01.11.
Helene Hiller	07.11.
Jutta Matthies	24.11.
Udo Schubert	07.12.

71 Jahre

Jürgen Sievers	01.11.
Helma Lippert	14.11.

72 Jahre

Christoph Adolph	07.12.
------------------	--------

74 Jahre

Klaus Lahmann	24.12.
Annelie Mierswa	09.12.

75 Jahre

Helmut Beier	12.11.
--------------	--------

76 Jahre

Birgit Schwarz	25.11.
----------------	--------

77 Jahre

Peter Pöhler	12.11.
Ute Ruhkopf	24.12.

81 Jahre

Eduard Walter	19.11.
---------------	--------

82 Jahre

Magdalene Neugebauer	19.11.
----------------------	--------

83 Jahre

Heinz Jungfer	28.11.
---------------	--------

87 Jahre

Helmut Jung	15.12.
-------------	--------

Der nächste HK erscheint

am **10. Dezember 2017.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 18. November 2017

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen.

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de